

Vorverkauf für neue La Poste-Saison startet Ende August

In der vergangenen Spielzeit haben mehr als 22 000 Besucher das La Poste-Theater besucht, dies bei einer durchschnittlichen Auslastung von 75 %. Dazu beigetragen hat vor allem das Stammpublikum mit rund 500 Abonnenten.

In der Saison 2026/27, deren allgemeiner Vorverkauf am 31. August startet, werden über 30 Produktionen angeboten. Internationale Produktionen treffen auf Schweizer und Walliser Handschriften, bekannte Stoffe auf zeitgenössische Stimmen, Schauspiel auf Musiktheater und besondere Formate. Die bestehen-

den Abonnementreihen werden durch das Abo K (Kleinkunst, Comedy) und das Abo T (Tutti) ergänzt. Letzteres wurde für Vielgänger konzipiert, die das Theater regelmässig besuchen und von attraktiven Konditionen profitieren möchten. Abonnenten können zusätzlich zum Abo frei wählbare Einzeleintritte zu reduzierten Preisen erwerben.

Das Programm 2026/27

Do. 17. Sept.	Bliss – Bliss hat einen Kater Lorenz Hauser Management
Sa. 26. Sept.	Ein Abend zu Mani Matter Wilfried Meichtry und Lukas Gerber
Mi. 30. Sept.	ChinderHelde – Hits aus dem Kinderzimmer bybalzer
Sa. 3. Okt.	Birds – Vögel in der Barockmusik Dr. Andreas Janotta ARTS Management
Do. 8. Okt.	Stefanie Heinzmann – Circles Tour Gadget Entertainment AG
Do. 29. Okt.	Tribute to Queen – A Night at the Theatre Theater Rigiblick Zürich
Sa. 31. Okt.	The Irish Folk Festival Magnetic Music GmbH
2./3. Nov.	Schellen-Ursli – Musical für Klein & Gross bybalzer
7./8. Nov.	Cartoons in Concert MG Belalp Naters & Jugendmusik
Sa. 14. Nov.	Bridges Kammerorchester M&B Concerts
Do. 19. Nov.	Charles Nguela – «Timing» Neongrau GmbH
26./27./28./ 29. Nov./2. Dez.	Alice im Wunderland Visper Theater
Do. 3. Dez.	Wintershome – Already Loved artistpool
13. Dez./3. Apr./ 1. Mai	Konzerte Musikgesellschaft Vispe Musikgesellschaft Vispe



Bilder v. l. n. r.: Marie-Laure Briane, Shake Company, Damien Bredberg

Do. 17. Dez.	Christmas Moments Thomas Schwab	Sa. 6. März	Koresh Dance Company – Schweiz Premiere Konzertdirektion Landgraf
So. 3. Jan.	Neujahrskonzert Konzertgesellschaft Oberwallis	So. 14. März	Carnival of the Animals Circa
Fr. 15. Jan.	Phil it! – Phil Collins & Genesis Tribute Show Newstar Management	Mo. 15. März	Sherlock Holmes: Der Fall Moriarty Komödie am Kurfürstendamm
Sa. 16. Jan.	Schneewittli – Familienmärchen bybalzer	7./8. April	Elvis lebt! Panorama Produktionen & Theater La Poste Productions / Hechtplatz Theater Zürich
So. 24. Jan.	Jenaer Philharmonie mit Daniel Ottensamer Konzertdirektion Andrea Hampl	Fr. 9. April	Aladin – das Musical Theater Liberi
Fr. 5. Febr.	Forever young – Rock'n'Roll bis zum Schluss Shake Company	Do. 22. April	Crash Boom Bang Returns Starbugs
11./12./13. Febr.	Der Kontrabass von Patrick Süskind Karim Habli & Theater La Poste Productions	Sa. 24. April	Aida – Giuseppe Verdi Tobs!
Do. 18. Febr.	Bayerisches Junior Ballett München Konzertdirektion Landgraf	Di. 27. April	Moby Dick Ensemble Persona
Fr. 19. Febr.	Riklin & Schaub – Lieder, die ins Auge gehen Roman Riklin	Vorverkauf:	Tel. 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch
Sa. 27. Febr.	Oesch's die Dritten – Merci-Tour Oesch Music GmbH		



Sonderabfall- und Elektroschrottsammlung für Privathaushalte

Die diesjährige Sonderabfall- und Elektroschrottsammlung für die Privathaushalte findet am **Donnerstag, 3. September**, von 15.20 bis 16.30 Uhr, auf dem alten Schulhausplatz statt.

Pro Haushalt können bis zu 20 kg Sonderabfälle kostenlos persönlich vor Ort an das Sammelpersonal übergeben werden. Sie müssen deutlich als Sonderabfälle gekennzeichnet und in der Originalverpackung sein. Es werden nur verschlossene Behälter, keine Gemische und maximal 15 kg oder 10 Liter pro Gebinde angenommen.



Dank der vorgezogenen Recyclinggebühr (vRG) ist es zudem möglich, auch folgende elektrischen und elektronischen Geräte zur kostenlosen Entsorgung abzugeben: Büroelektronik und Informatikgeräte, Haushalts-, Klein- und Grossgeräte, elektronisches Werkzeug, Unterhaltungselektronik, Spielwaren mit elektrischen Komponenten sowie E-Zigaretten.

Die Bevölkerung wird gebeten, den Flyer, welcher den Haushaltungen im Vorfeld zugestellt wird, zu beachten. Dort werden auch die Materialien aufgeführt sein, die auf dem alten Schulhausplatz nicht angenommen werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.revo.ch/news/sammelaktion2026.

Übermalungen

Aurèle Oggier zeigt ab Mitte August in der Galerie zur Schützenlaube seine kleinen Übermalungen und Collagen auf Papier sowie klein- und grossformatige Malereien. Einen Schwerpunkt bilden die Übermalungen historischer Souvenir-Postkartenleporellos.

Seite 6



Bald ist Schulbeginn

Am Montag, 17. August, startet das neue Schuljahr. Insgesamt werden an den Visper Schulen 1 229 Kinder und Jugendliche von 147 Lehrpersonen in 53 Schulklassen unterrichtet. Hinzu kommen 9 Kindergärten und eine Vorlehrlasse. Alles Wissenswerte zum Schulbeginn auf den

Seiten 10 bis 17



Bildung in der Fusion

Ob eine private Primarschule in Eggerberg, die Pflegeschulen beim Spital Visp, die Landwirtschaftliche Schule in Hohbrunn oder die Berufsfachschule: Die drei Gemeinden Baltschieder, Eggerberg und Visp bilden neben der öffentlichen Grundschule einen beachtlichen Bildungsraum, den wir im Rahmen der Fusion näher betrachten.

Seiten 18 bis 20





AMTICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE VISP

vispamtliches

Gesammelte Abfallmengen im Jahr 2025 in Visp

Stoffgruppe	Menge 2025	Anteil	
Übrige	84 t	2.3 %	
 Textilien	57 t	1.6 %	
 Alu/Weissblech	59 t	1.6 %	
 Altpapier	184 t	5.1 %	
	-96 t	(zu 2024)	
Karton	257 t	7.1 %	
	+80 t	(zu 2024)	
 Altglas	327 t	9.0 %	
	-13 t	(zu 2024)	
Küchenabfälle	383 t	10.6 %	
	-4 t	(zu 2024)	
 Gartenabfälle	619 t	17.1 %	
	-94 t	(zu 2024)	
Hauskehricht	1 653 t	45.6 %	
	+57 t	(zu 2024)	

Total 2025 3623 t (36 t weniger als 2024)
9 105 Einwohner (inkl. Touristen)
= ca. 0.4 Tonnen Abfall pro Kopf 2025

Quelle: REVO; weitere Infos: <https://www.revo.ch/zahlen-und-grundlagen>

Neue Auszubildende bei der Gemeinde Visp

Folgende jungen Leute haben am 1. August bei der Gemeinde ihre Ausbildung oder ihr Praktikum begonnen:

Lernende:

- Joel Mitterbacher aus Visp bei der Gemeindeverwaltung als Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung
- Luca Salzmann aus Naters im Hauswartzdienst der Gemeinde als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Hausdienst

Praktikanten:

- Jasmin Ismail aus Visp bei der Jugendarbeitsstelle Visp als Praktikantin für 1 Jahr
- Adrien Bernhardsgrütter aus

Visperterminen im Sekretariat der Schulen Region Visp als BM-W Praktikant für 1 Jahr

Die Gemeinde Visp beschäftigt in den verschiedenen Bereichen zurzeit neun Auszubildende und Praktikanten.

Folgende Lernende der Gemeinde Visp haben im Sommer ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen:

- Daniyil Niskhur, Mediamatiker EFZ
- Ensar Tairi, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Melina Zuber, Kauffrau EFZ öffentliche Verwaltung mit integrierter Matura

Erinnerung an Umbau-Meldepflicht

Wie bereits in der letzten «vaz»-Ausgabe angezeigt, hat der Gemeinderat zur Verbesserung des vorbeugenden Brandschutzes und zur Erhöhung der Sicherheit beschlossen, bei Umbauten und Umgestaltungen in Innenräumen von öffentlich zugänglichen Gebäuden eine Meldepflicht einzuführen.

Damit kann die Eigentümer- und Nutzerschaft frühzeitig bezüglich der Einhaltung der Brandschutzvorschriften unterstützt werden.

Wer also Umbauten oder Umgestaltungen in öffentlich zugänglichen Gebäuden plant, wird gebeten, diese der Gemeinde vor Beginn der Arbeiten formlos zu melden. Die Brandschutzverantwortliche Ellen Schlegel kann unter Tel. 027 948 99 53 oder per E-Mail an ellen.schlegel@visp.ch kontaktiert werden. Sie steht auch alle anderen Interessierten für Fragen im Bereich Brandschutz zur Verfügung.

Instandsetzung Schulhausfassade

Das Planungsmandat für die Instandsetzung der Fassade des Schulhauses Sand Süd wurde im freihändigen Verfahren an das wirtschaftlich günstigste Angebot in der Höhe von Fr. 66 217.75 an die Teyseiere & Candolfi AG in Visp vergeben.



Bild: zvg

Belagserneuerung der Walligrundstrasse in Eyholz

Die Bauunternehmung Pius Schmid AG wird vom 17. bis 26. August den Belag im westlichen Bereich der Walligrundstrasse in Eyholz erneuern.

Während der Bauphase kann es zu Behinderungen und Einschränkungen kommen. Es sind die Signalisationen zu beachten.

Die Gemeinde dankt für die Kenntnisnahme und das Verständnis.

Verschiedene Gemeindestrassen werden erneuert

Der Gemeinderat hat die Arbeiten für den Infrastrukturerersatz und die Strassenerneuerungen der Gemeindestrassen Rathaus und St. Martini in Visp sowie Weizacher in Eyholz vergeben.

Es werden sämtliche Werkleitungen erneuert, da diese das Ende der Nutzungsdauer erreicht haben. Zudem werden die Strassen als Quartierstrassen erstellt und wenn möglich begrünt.

Der Baubeginn für die genannten Strassen ist in der ersten bzw. zweiten Woche September vorgesehen. Um die Durchfahrt während den Arbeiten mit Einschränkungen zu gewährleisten, werden die Bauarbeiten in Etappen ausgeführt.

Der Abschluss der Bauarbeiten für die Rathaus- und Weizacherstrasse ist für Herbst 2027 geplant, die St. Martinistrasse soll voraussichtlich im Mai 2027 fertiggestellt sein. Entlang der St. Martinistrasse werden durch

die Fernwärme AG zusätzliche Bezüger an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Die Bauunternehmungen werden vor Beginn der Bauarbeiten die ordentlichen Signalisationsgesuche beim Kanton einreichen und die Blaulichtorganisationen sowie die Kantons- und Regionalpolizei entsprechend in Kenntnis setzen.

Die betroffenen Anwohner werden durch die Abteilung Infrastruktur & Umwelt detailliert über die Etappierung und fortlaufend über den Baufortschritt informiert.

Die Gemeinde dankt für die Kenntnisnahme und das Verständnis.

Installationen für Küche Mittagstisch

Damit der Mittagstisch im Singsaal betrieben werden kann, waren verschiedene Anschaffungen für die Küche notwendig. Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten im freihändigen Verfahren vergeben:

- die Erstellung der vollständigen Arbeitsfläche zum Preis von Fr. 13 662.– an die Gastra-Grossküchen AG in Visp
- die Lieferung eines Kühschranks zum Preis von Fr. 349.– an die Iseli + Albrecht AG in Visp
- die Herstellung eines Hochschranks zum Preis von Fr. 2 055.15 an die Rinaldo Kreuzer GmbH in Visp

Untergeschoss des JZ wird saniert

Für die Sanierung des Untergeschosses des Jugendzentrums wurden im freihändigen Verfahren folgende Arbeiten vergeben:

- Sanierung des historischen Putzes zum Preis von Fr. 10 593.– an die Firma Blättler Bau in Brig-Glis
- Schreinerarbeiten zum Preis von Fr. 17 203.05 an die Furrer Schreinerei & Fensterbau AG in Visp
- Elektroinstallationen zum Preis von Fr. 9 829.30 an die Elektro Rhone AG in Visp

Neues Ticketingsystem und LED-Scheinwerfer für La Poste

Im Kultur- und Kongresszentrum La Poste wird ein neues Ticketingsystem eingeführt. Dies geschieht, freihändig vergeben, für Fr. 8 215.60 durch die indual GmbH in Glis.

Zudem sollen die Halogen-Horizontleuchten im Theatersaal schrittweise durch LED-Scheinwerfer und -Movings ersetzt werden. Dafür hat der Gemeinderat folgende Aufträge im freihändigen Verfahren vergeben:

zum Preis von Fr. 77 832.– an die Pro-Rent Veranstaltungstechnik GmbH in Gossau

– Service und Versand der 18 Geräte zum Preis von Fr. 4 064.05 an die Firma JB-Lighting Vertrieb Schweiz in Wiler bei Seedorf

– Kauf von 25 Stück 150w-Full Colour RGB warm+white asymmetric LED-floodlight zum Preis von Fr. 13 221.45 an die Plusmusic AG in Dietikon

Einzigartige Ferienwohnung im Gräfibiel Visp



Fust Neu- eröffnung Visp

17.08.2026

Entdecken Sie Ihre Filiale im neuen Look
Beratung | Installation | Reparatur



Lonza mit starken Halbjahres- ergebnissen

Der Pharmazulieferer hat im ersten Halbjahr 2026 deutlich zugelegt und hebt seinen Ausblick für das Gesamtjahr an. Lonza erzielte im ersten Halbjahr einen Umsatz von 3,4 Mrd. Fr., was einem Umsatzwachstum von 16 % entspricht. Das Kern-Ebitda stieg auf 1,2 Mrd. Fr. (+27,4 %), wodurch sich die Marge um 4,4 Prozentpunkte auf 34,8 % erhöhte. Ausschlaggebend waren eine starke operative Umsetzung, die Reifung von Wachstumsprojekten sowie ein guter Operating Leverage. Ein vorteilhafter Produktmix unterstützte die Margenentwicklung. Der Free Cashflow verbesserte sich auf 0,4 Mrd. Fr. (+0,3 Mrd. Fr. gegenüber dem 1. Halbjahr 2025).

Alle Geschäftsplattformen erzielten ein zweistelliges Umsatzwachstum, wobei Mammalian den grössten absoluten Wachstumsbeitrag lieferte, während Bioconjugates, Microbial, Drug Product, Bioscience und Small Molecules besonders

hohe Wachstumsraten verzeichneten.

Für das Gesamtjahr 2026 erhöht Lonza den Ausblick für die Kern-Ebitda-Marge auf 33 bis 34 % (bisher: über 32 %) und bestätigt die Erwartung eines Umsatzwachstums von 11 bis 12 %.

Im Juli berichtete das Finanz- und Wirtschaftsportal «Cash», dass die Lonza-Aktien «mit Leichtigkeit auf ein Acht-Monats-Hoch» stiegen. Die Aktie notierte bei Fr. 588.80. Nach einem kurzen Taucher wird sie zurzeit mit Fr. 563.20 gehandelt.

Obligatorisches Schiessen

Die Sportschützen Visp-Eyholz bieten auf der Schiessanlage Riedertal die Gelegenheit, das obligatorische Schiessen und das Feldschiessen zu absolvieren. Persönliche Aufforderung, ID, Gehörschutz und Schiessbüchlein sind mitzubringen:

- Mittwoch, 19. und 26. August, von 17.30 bis 19 Uhr
- Samstag, 29. August von 9.30 bis 11 Uhr

Der Militärschiessverein Visp führt an folgenden Tagen obligatorische Schiessen durch:

- Dienstag, 18. August, von 17.30 bis 19.30 Uhr
- Dienstag, 25. August, von 17.30 bis 19.30 Uhr

Testspiele des EHC

Der EHC Visp beginnt am 13. August in Bellinzona mit seinen Vorbereitungsspielen für die Saison 2026/27. Die weiteren Spiele finden in der Lonza Arena statt, und zwar am 18., 21. und 29. August sowie am 4. und 11. September. Die reguläre Saison beginnt am 18. September.

Meisterschafts- beginn

Das erste 2. Liga-Meisterschaftsspiel der neuen Saison bestreitet der FC Visp am Sonntag, 30. August, auswärts gegen den FC Printse-Nendaz.

Genuss und Begegnung

Consens, die Beratungsstelle für Partnerschaft und Familie, lädt am Freitag, 18. September, 19 Uhr, im Restaurant La Poste zu einem besonderen Abend für Paare ein. Zwischen den einzelnen Gängen des Nachtessens bleibt Zeit für den Austausch zu zweit: Jedes Paar erhält Karten mit Fragen und Impulsen, die dazu anregen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Anmeldungen sind bis am 11. September an info@consens-vs.ch oder Tel. 027 329 18 14 zu richten. Weitere Informationen unter www.consens-vs.ch.

Maler- und Gipserarbeiten
VISPERMALER.CH
IVAN 079 590 99 90
FER Z'OBERWALLIS
ZIMMERMANN
MALERMEISTER

Handballcamp

Der KTV Visp Handball organisiert vom 11. bis 14. August, in der Spielhalle ein Handballcamp für Primarschüler mit und ohne Handballerfahrung.

BELLWALD
WAND- UND BODENBELÄGE

- 3930 VISP ■ 079 342 39 63
- Sonnenstrasse 7
- 3930 VISP
- www.bellwald-plattenbelaege.ch
- info@bellwald-plattenbelaege.ch

Die Stimme der politischen Parteien von Visp

Für die in dieser Rubrik erscheinenden Texte, die von den Parteien aufgegeben werden, übernehmen diese die volle Verantwortung.



Präsident: Alain Oggier

Restaurant La Poste: Gleiche Spielregeln für alle?

Seit rund zwei Jahren wird das Restaurant La Poste über eine gemeindeeigene Aktiengesellschaft betrieben. Zuvor war es an André Mangold verpachtet. Gemäss den veröffentlichten Gemeinderrechnungen erzielte die Gemeinde zwischen 2019 und 2023 durchschnittlich knapp Fr. 194 000.– Pachtzinsen pro Jahr. Gleichzeitig finanziert sie die Investitionen in die Liegenschaft. Der Betrieb steht im direkten Wettbewerb mit privaten Gastronomiebetrieben in Visp. Gerade deshalb sind Transparenz und gleiche Wettbewerbsbedingungen zentral. Welche Miete oder Pacht bezahlt die gemeindeeigene AG? Arbeitet der Betrieb kostendeckend? Welche finanziellen Leistungen erbringt die Gemeinde zusätzlich? Wie unterscheidet sich die wirtschaftliche Bilanz vom früheren Pachtmodell? Es geht nicht um die Mitarbeitenden oder die Qualität des Restaurants, sondern um Transparenz, Fairness und den verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Geldern. Nach zwei Jahren ist es Zeit, dass der Gemeinderat offenlegt, wie dieses Modell wirtschaftlich funktioniert.



Präsident: Didier Kummer

Einladung zur Nominations- versammlung

Im Oktober 2026 finden die Gemeinderats- und Richterwahlen für die verkürzte Legislaturperiode 2027–2028 statt. Es ist dies die erste Gemeinderatswahl für die neu fusionierte Gemeinde.

Ziel der Mitte Visp ist es, an diesen Wahlen der Bevölkerung wiederum eine starke Kandidatenliste mit kompetenten und fähigen Persönlichkeiten zu präsentieren.

Sind Sie dabei, wenn wir unsere KandidatInnen vorstellen und nominieren

am
**Freitag, 14. August,
19 Uhr**
im Jazz Chälli in Visp

Wir freuen uns, zahlreiche Mitglieder, Freunde und Sympathisanten im Jazz Chälli begrüßen zu dürfen.



Präsident: Raphael Stoffel

Gemeinderatswahlen 2026

**Nominationsversammlung
am Dienstag, 18. August,
19 Uhr,
im Saal des Restaurants
La Poste**

Neben unserem aktuellen Visper Vizepräsidenten Christoph Föhn stellen sich weitere bekannte Persönlichkeiten aus der Region als Kandidaten zur Verfügung. Ziel der FDP Die Liberalen Region Visp ist eine stärkere Vertretung von wirtschaftlich liberalen Werten und des regionalen Gewerbes im Gemeinderat. Angesichts des dynamischen Wachstums der Grossgemeinde ist der Erhalt der Lebens- und Wohnqualität allen ein grosses Anliegen. Weiterentwicklungen und Investitionen werden klar unterstützt, aber nicht zulasten der Steuerzahler. Wachstum und Steuersenkung widersprechen sich nicht. Im Weiteren ist im Rahmen der Fusion das Zusammengehen aller drei Gemeinden Eggerberg, Baltschieder und Visp-Eyholz auf Augenhöhe erklärtes Anliegen der Freisinnigen, inklusive Erhalt der kulturellen Traditionen und Eigenheiten aller fusionierten Gemeinden. Die FDP Die Liberalen Region Visp argumentiert und handelt schon heute regional!



Co-Präsidium: Sibylle Eriksson/David Gundi

Willkürliche Fern- wärme Visp AG

Die Fernwärme Visp AG (FWV) hält an ihrer massiven Tarifierhöhung fest: Ab 1. Oktober 2026 sollen die Wärmepreise um 45 % steigen. Bereits im Februar hatte die FWV eine gleich hohe Erhöhung angekündigt – sogar rückwirkend per 1. Oktober 2025. Nach einer Intervention der SP Visp beim Preisüberwacher wurde diese zurückgezogen. Nun folgt der zweite Anlauf, obwohl die Prüfung durch den Preisüberwacher noch läuft. Für die betroffenen Kund:innen ist das ein Affront. Die FWV schafft erneut Fakten, bevor eine unabhängige Beurteilung vorliegt. Weiterhin fehlen überzeugende Belege für die massive Preissteigerung. Konkrete Zahlen, eine transparente Kostenentwicklung und eine nachvollziehbare Kalkulation legt die FWV nicht vor. Die angeschlossenen Haushalte sind auf die Fernwärme angewiesen und können den Anbieter nicht wechseln. Gerade bei einem faktischen Monopol sind Transparenz, Fairness und Zurückhaltung bei Preiserhöhungen zwingend. Die SP Visp hat den Preisüberwacher diese Woche aufgefordert, unverzüglich einzugreifen.



Präsident: Roger Mazotti

Sägematte

Das 53.5 Mio. Fr. Sägematte Megaprojekt wurde vom Volk sehr deutlich abgelehnt. Die zentralen Kritikpunkte wie Gigantismus, zu später Einbezug der Bevölkerung, Alternativlosigkeit, keine Mitbestimmung von Eggerberg und Baltschieder, Erhöhung Betriebsbeitrag, noch eine neue Kita ohne Beteiligung der Lonza und die viel zu hohen Gesamtkosten müssen sehr ernst genommen werden. Niemand ist gegen eine Entwicklung der Sägematte und deshalb ist die SVP klar dafür, dass dieses Quartier im Rahmen des geltenden Quartierplans realisiert wird. Die privaten Investoren sollen das Quartier überbauen können, aber ohne Steuergelder. Alle Beteiligten sind an einen Tisch zu bringen, um ein zielführendes Quartierprojekt zu entwickeln, bei welchem die Gemeinde nur die Infrastrukturkosten der Wasserversorgung übernimmt. Eine mehrheitsfähige Mischnutzung des öffentlichen Gebäudes D (im Mietverhältnis), alternative kostengünstigere Lösungen für Kinderbetreuung (z. B. Au-pair und Tageselternmodelle) sowie Finanzbeteiligungen Dritter sind endlich zu prüfen. Zudem: Die Senkung des Steuerkoeffizienten auf 1.0 muss jetzt im Budget 2027 eingeplant werden.

Senioren-Ecke

- **Wandergruppe Brig/Visp und Umgebung:** *Mittwoch, 12. August*, Abfahrt Visp um 9.23 Uhr, Route: Hospental–Andermatt, Leitung: Marie-Andrée Schaller / *Donnerstag, 13. August*, Abfahrt Brig um 8.20 Uhr, Route: Simplonpass–Spitzhorli–Simplonpass, Leitung: Yolanda Eyer / *Dienstag, 18. August*, Abfahrt Brig um 8.45 Uhr, Route: Rundweg Saas-Fee, Leitung: Marcelline Petrus / *Donnerstag, 20. August*, Abfahrt Visp um 9.30 Uhr, Route: Staldenried–Eisten–Stalden (Karisierweg), Leitung: Erna und Toni Sarbach / *Dienstag, 25. August*, Abfahrt Brig um 9.23 Uhr, Route: Steinmatta–Grenziols, Leitung: Bernadette Pfaffen / *Donnerstag, 27. August*, Abfahrt Brig um 6.57 Uhr, Route: Sentier du sel: Plambui–Bevieux (Bex Salinen), Leitung: Gabriela Schmid. Anmeldungen beim Sekretariat Pro Senectute Visp, Tel. 027 948 48 50. **Wanderprogramm Oberwallis** für das zweite Halbjahr ist beim Sekretariat erhältlich oder kann per Post zugestellt werden.
- **Dienstag, 18. August:** 9 Uhr: **Wiedereröffnung vispträff**• (ehemaliges Restaurant zur Mühle), 14.30 Uhr: Unterhaltung mit dem Trio Stundhüs.
- **Mittwoch, 19. August: Kantonaler Wandertag der Pro Senectute Valais-Wallis** in Zusammenarbeit mit der Aletsch Arena in Fiesch. Detailprogramm und Anmeldeformular sind beim Sekretariat der Pro Senectute Visp erhältlich. Ersatzdatum: 26. August.
- **Donnerstag, 20. August: 60+-Ausflug Grimsel Kristallkluft der FEG.** Anmeldung: heini.schaffner@gmx.net. Infos: www.feg-visp.ch.
- **Samstag, 12. September, 11 bis 17 Uhr, La Poste Platz: 10 Jahre Tanz auf dem La Poste Platz.** Tanz und Unterhaltung mit dem Duo Palomas. Für das leibliche Wohl sorgt ein Kantinenbetrieb. Die gesamte Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich willkommen.
- **Dienstag, 14. September (jeden 2. Dienstag), 9 bis 11 Uhr, Probelokal MG Vispe: Blasmusik Oldies.** Das Repertoire besteht aus böhmischer Blasmusik und alpenländischer Volksmusik. Leitung: Albert Julen. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp.
- **Montag, 21. September (5 x), 16.30 bis 17.30 Uhr, Turnhalle Mura: Yoga.** Atemübungen, Meditation und sanfte Bewegungen fördern das körperliche Wohlbefinden und das innere Gleichgewicht. Leitung: Denise Imboden. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp.
- **Dienstag, 22. September (5 x), 9.30 bis 10.30 Uhr, Kursraum, Napoleonstrasse 9: Atmen – bewegen – entspannen.** Fit bleiben mit einfachen Atem- und Bewegungsübungen. Leitung: Elisabeth Waber. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp.
- **Dienstag, 22. September, 14.30 bis 16 Uhr, vispträff**• (ehemaliges Restaurant zur Mühle): **Erste-Hilfe-Kurs** in Zusammenarbeit mit dem Träff. Man muss kein Profi sein, um zum Lebensretter zu werden. Kostenlos. Leitung: Christine Truffer.
- **Mittwoch, 23. September (4 x), 8 bis 9 Uhr, Bewegungsraum Ennetbrücke 9: Mini-Trampolin (Rebounding).** Das Workout wirkt positiv auf deine Gesundheit und dein Immunsystem. Leitung: Franziska Heynen. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp.
- **Digitale Sprechstunde – persönliche Hilfe bei Computer & Smartphone.** In der digitalen Sprechstunde erhält man (im Einzeltermin) individuelle Unterstützung bei Fragen rund um Computer, Smartphone und Internet. Voraussetzung: eigenes Gerät (Smartphone, Tablet oder Laptop) sowie allfällige Zugangsdaten. Auf Wunsch sind Hausbesuche möglich. Leitung: Joel Heinzmann. Anmeldung beim Sekretariat Pro Senectute Visp.

Themenabende im Bärgüf-Träff

Der Themenabend im Bärgüf-Träff an der Napoleonstrasse 8 vom Donnerstag, 13. August, 18.30 Uhr, heisst «Die Füsse – ein oft unterschätzter Schlüssel zur Gesundheit». Sandy Rauch von der Praxis für Biokinematik und ganzheitliche Gesundheit, wird aufzeigen, wie die Stabilität und das Wohlbefinden durch deine Füsse verbessert werden kann.

Am Samstag, 29. August, findet

zum 6. Mal der Spendenevent «Bärgüf – gemeinsam gegen Krebs» statt, bei dem als Zeichen der Solidarität von Stalden auf die Moosalp gefahren oder gelaufen wird. Der Themenabend vom 20. August, 18.30 Uhr, blickt hinter die Kulissen: wie alles begann, wohin die Spenden fliessen und wer hinter dem Event steht. Weitere Informationen gibt es unter www.baerguef.ch.

Kurse Rotes Kreuz

- ab 26. August: Lehrgang in Palliative Care
 - 24. September: Blutdruck und Puls richtig messen
 - 29. September: Fussreflexzonen-Massage
- Infos: www.rkwallis.ch.

Beratungsdienst

durch den Walliser Anwaltsverband wird am 29. September das nächste Mal angeboten. Kosten für eine Erstberatung von 20 Minuten: Fr. 20.–.

Amtliche Mitteilungen der



Burgerschaft Visp

www.burgerschaft-visp.ch



Traditionelle Waldbegehung der Burgerschaft

Der Burgerrat freut sich, die Bürgerinnen und Bürger sowie die geladenen Gäste zur traditionellen Waldbegehung 2026 einzuladen.

Die diesjährige Wanderung führt von Visperterminen in Richtung «Hotee».

Dort bietet eine spannende Demonstration faszinierende Einblicke in die vielseitige Arbeit des Forstbetriebs Visp und Umgebung. Nach der Darbietung und dem Znüni führt die Wanderung hinab nach Visp zum Sepp-Blatter-Schulhausplatz.

- **Treffpunkt: Samstag, 12. September, 8 Uhr,** beim Bahnhof Visp / Busterminal
- **Mittagessen:** Beim Sepp-Blatter-Schulhausplatz offeriert die Burgerschaft Visp den Bürgerinnen und Bürgern

sowie den geladenen Gästen das Mittagessen.

Wer nicht an der Wanderung teilnimmt, ist herzlich eingeladen, sich zum gemeinsamen Mittagessen auf dem Schulhausplatz einzufinden.

Der Burgerrat freut sich auf einen geselligen Tag in der

Natur, interessante Begegnungen und den gemeinsamen Austausch.

Die Waldbegehung findet nur bei guter Witterung statt. Im Zweifelsfall wird am Freitagvormittag, 11. September, auf der Homepage der Burgerschaft Visp entsprechend informiert. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis spätestens 1. September gebeten.



Die Stille Kraft des Waldes

Eine Studie des Kantons Aargau aus dem Jahr 2024 bestätigt die wichtige Rolle des Waldes für das lokale Klima. Durch das dichte Kronendach gelangt weniger Sonnenstrahlung auf den Boden, wodurch sich die Luft im Wald deutlich weniger stark erwärmt als auf offenen Flächen.

Zusätzlich verdunsten die Bäume Wasser über ihre Blätter und tragen damit zu einer natürlichen Abkühlung ihrer Umgebung bei. Auch während der Nacht wirkt der Wald temperatursausgleichend. Dabei entsteht sogenannte Kaltluft, die an Hängen talwärts fliesst und so tiefer gelegene Gebiete erreichen kann. Davon profitieren insbesondere Siedlungen am Hangfuss.

Für die Burgerschaft Visp ist dies ein weiterer Beleg für die vielfältigen Leistungen des Waldes. Neben seiner wichtigen Schutzfunktion gegen Naturgefahren leisten der Visper und der Eyholzer Wald auch

einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität der Bevölkerung. Gleichzeitig tragen gesunde und gepflegte Wälder dazu bei, die Auswirkungen von Trockenheit zu mindern und das Risiko von Waldbränden zu reduzieren. Die Burgerschaft Visp setzt sich für eine nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung ihrer Waldflächen ein.

Gerade in Zeiten zunehmender Sommertemperaturen gewinnt diese Funktion zusätzlich an Bedeutung. Ein gesunder und widerstandsfähiger Wald ist deshalb nicht nur für die Natur, sondern auch für die Menschen in unserer Region von grossem Wert.

Wir gratulieren

Die Burgerschaft Visp hat gratuliert:

- Leander Domig am 17. Juli zu seinem 75. Geburtstag
- Beat Truffer am 19. Juli zu seinem 70. Geburtstag
- Dominique Bloetzer am 22. Juli zu ihrem 80. Geburtstag
- Jean Pierre Bringhen am 24. Juli zu seinem 70. Geburtstag
- Verena Grünwald am 30. Juli zu ihrem 70. Geburtstag

Termine bis Ende Jahr

- 12. September: Waldbegehung
- 9. November: Burgerversammlung (Budget 2027)
- 15. November: Burgertrüch
- 16. Dezember: Mannenmittwochfeier

ELEKTRO IMBODEN

wir bauen - wir renovieren - wir planen

Zermatt

Industriestrasse 18
3010 Zermatt
027 948 25 30

Täsch

Reinholdstrasse 145
3010 Täsch
027 948 25 30

Visp

Reinholdstrasse 21
3100 Visp
027 948 25 30

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite:
www.imboden-elektro.ch

Wir gratulieren

Dritter beim
Global Dance Open

Der Visper Balletttänzer Gabriel Heimgartner klassierte sich beim «Global Dance Open», einem der grössten Tanzwettbewerbe der Welt, auf dem dritten Rang und war damit bester Oberwalliser.

vispmediathek

Tel. 027 948 99 85
bibliothek@visp.ch

Öffnungszeiten

Bis am 15. August gelten folgende Öffnungszeiten:
Montag: 10–18 Uhr
Dienstag: 10–18 Uhr
Mittwoch: 14–17 Uhr
Donnerstag: 10–18 Uhr
Freitag: 10–18 Uhr
Samstag: geschlossen
Anschließend ist auch samstags von 9–11 Uhr geöffnet.

Lismu & Losu

findet am Mittwoch, 26. August, von 9 bis 11 Uhr, statt. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Man kann seine eigene «Lismeta» mitbringen oder das Material im Nadelspiel Gampel kaufen. Vor Ort werden zudem Fragen zum Stricken und Häkeln beantwortet. Dazu gibt es Auszüge aus Büchern, Kurzgeschichten oder Erlebnisberichte zu hören.

Lesezirkel

Wer Freude am Lesen hat und seine Gedanken mit anderen teilen möchte, ist am Mittwoch, 26. August, 19 Uhr, zum Lesezirkel eingeladen. Es wird ein spannendes Buch ausgewählt, das zu Hause gelesen und anschließend gemeinsam diskutiert wird. Anmeldung erforderlich.

Geschichtenzeit

Ob Märli, Kasperli, Abenteuer Geschichten oder gar ein Bilderbuchkino – für Kinder ab 4 Jahren gibt es am Mittwoch, 2. September, ab 14 Uhr, eine spannende ½ Stunde in der Kinderabteilung.

Aus der Burgschaft Visp

Orgelvesper mit Musik
und Meditation

Die Welt um uns herum ist ein grosses Wunderwerk. Oft vergessen wir das im lauten Alltag. Deshalb lädt die Seelsorgeregion Visp zu einer besonderen Stunde in die St. Martinskirche ein.

Am Dienstag, 25. August, 19 Uhr, wird zum Thema «Schöpfung – Laudato si. Wir stimmen ein.» eine Orgelvesper gefeiert. Gemeinsam will man staunen, beten und wunderbare Musik hören. Die Pianistin und Cembalistin Alina Wyer – Hauptorganistin

der Pfarrei und Assistentin des Musikdirektors – wird die grosse Orgel der St. Martinskirche in all ihren Facetten zeigen. Zwischen den Musikstücken werden durch Pastoralassistentin Esther Metry-Bellwald kurze Texte und Gedanken zu hören sein. Der Eintritt ist frei.



Bild: zvg

Aurèle Oggier stellt
in der Schützenlaube aus

Vom 15. August bis 6. September wird der Maler, Zeichner und Collagenkünstler Aurèle Oggier in der Galerie zur Schützenlaube seine Werke ausstellen.

Dabei begegnen sich Übermalungen und Collagen auf Papier sowie klein- und grossformatige Malereien. Arbeiten aus unterschiedlichen Werkserien werden miteinander kombiniert und in neue Zusammenhänge gestellt.

Einen Schwerpunkt bilden die Übermalungen historischer Souvenir-Postkartenleptorellos. Postkarten-Leptorellos gaben in früheren Zeiten Eindrücke von Reisen und Ausflügen wieder. Aurèle Oggier hat diese Bildform während der Coronazeit, in welcher das Reisen nicht möglich war, aufgenommen und

die kleinen Postkarten als Bildträger genutzt. Die Miniaturen stellen u. a. verschiedene Arten von Behausungen dar – teils sind Spuren der ursprünglichen Fotografien noch erkennbar, teils nicht.

Die Vernissage der Ausstellung findet am Freitag, 14. August, 18 Uhr, statt. Die Bilder können jeweils am Freitag und Samstag von 16 bis 18 Uhr sowie sonntags von 14 bis 18 Uhr besichtigt werden. Am 21. August und 4. September wird der Künstler in der Galerie anwesend sein.

vispträff•
öffnet wieder

Nach der Sommerpause öffnet das Generationencafé vispträff• am Dienstag, 18. August, 9 Uhr, wieder seine Türen. Für Unterhaltung sorgt ab 14.30 Uhr das «Trio Stundhüs». Alle Interessierten und Musikfreunde der Region um Visp sind zur Wiedereröffnung herzlich willkommen.

Der vispträff• wird immer dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr offen sein. Das Gastroteam sucht neue Freiwillige. Interessierte melden sich bitte bei Daniel Willa, Tel. 078 838 31 47 oder daniel.willa@jastow.ch.

In der Nahaufnahme
verwildern wir

Das Walliser Ensemble UMS'n JIP (Ulrike Mayer-Spohn und Javier Hagen) hat sämtliche Gedichte aus Rolf Hermanns Band «In der Nahaufnahme verwildern wir» vertont. Entstanden ist ein Werk von acht Stunden Dauer, aufgeteilt in vier jeweils etwa zweistündige Konzertblöcke – zu hören am Samstag, 8. August, ab 8 Uhr, im Kunstplanet an der Hofllo.

Lesen verbindet

Alle, die gerne lesen, sich über Bücher austauschen möchten oder Leseanregungen suchen, sind am Freitag, 28. August, 18 Uhr, ins Bildungshaus St. Jodern zu «Lesen verbindet» eingeladen. Anmeldungen sind bis am Vortag an Tel. 027 946 74 74 oder info@stjodern.ch zu richten.

Oldtimertraktoren-
und Einachser-
Treffen

Auf dem Areal des Landwirtschaftszentrums findet am Samstag, 29. August, von 10 bis 16 Uhr, ein Treffen der Freunde alter Traktoren und Landmaschinen statt. Neben Kantinenbetrieb gibt es auch Livemusik.

Altpapiersammlung

Am Samstag, 22. August, wird in Visp (ab 7 Uhr) und in Eyholz (ab 7.30 Uhr) wieder Altpapier gesammelt. Das Papier ist gut mit Schnur gebündelt bereitzustellen.

Pürumärt
mit Spezialitäten

Jeden Freitag, von 16 bis 20 Uhr, bieten die regionalen Anbieter auf dem Pürumärt auf dem Kaufplatz ihre Produkte wie z. B. Walliser Weine und Biere, Spirituosen, Früchte, Gemüse, Käsevariationen, Eier, Walliser Trockenfleischspezialitäten, frische Brot- und Backwaren usw. an. Dieser Direktvertrieb von regionalen Produkten garantiert ein hohes Mass an Qualität und macht die Frische vom Hoferst so richtig erlebbar. Am Freitag, 28. August, wird auch der Stand "lokal-international" wieder vertreten sein, und zwar mit Spezialitäten aus der Türkei.

Jugendkulturhaus Visp

Freitag, 28. August:
Jugi-Eröffnung

Nach der Sommerpause öffnen wir das Jugi wieder. Alle ab der 1. OS sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch und auf viele neue Gesichter. Das Jugi ist von 18.30 bis 22 Uhr geöffnet.

Tel. 079 328 62 68
visp@jastow.ch – www.jastow.ch/visp

studer söhne
Elektro AG

24-Std Elektro-Service 027 948 13 13
www.studer-soehne.ch

PFAMMATTER
Maler & Gipser AG • Visp
027 946 22 74 • www.pfammatter.com

Kundendienst
24h/365 Tage im Einsatz
Sanitär • Heizung • Küche • Schwimmbad

Lauber IWISA
Gebäudetechnik
Tel 027 922 77 22
lauber-iwisa.ch/kundendienst

Burkhalter
Gebäudetechnik, die verbindet

Gottesdienste

Römisch-Katholische
Informationen unter
www.pfarrevisp.ch

Evang.-Reformierte
Informationen unter
www.visp.erkw.ch

Freie Evang. Gemeinde
Informationen unter
www.feg-visp.ch

† Wir gedenken

Folgende Personen starben:
– Silvia Gsponer, geborene Pellanda, Witwe des Peter, 90-jährig
– Marcel Pfammatter, 66-jährig
– Hans Squaratti-Hermann, Witwer der Margrit, 85-jährig
– Bernadette Leiggenger, geborene Lehner, Gattin des Xaver, 78-jährig
– Lina Imesch, geborene Zuber, Witwe des Rene, 95-jährig

Nacht
der Fledermäuse

Der Fledermausschutz Wallis lädt im Rahmen der internationalen Nacht der Fledermäuse/Batnight alle Interessierten dazu ein, die Taschenlampen einzuschalten und Fledermäuse zu beobachten. Man trifft sich am Freitag, 28. August, ab 20 Uhr, beim Chazuhüs in Visp.

Bei dieser Gelegenheit werden mehrere rund um Visp vorkommende Fledermausarten und die Schutzmassnahmen zu ihren Gunsten vorgestellt. Weitere Informationen unter www.fledermaus-wallis.ch.

Erstinfo-Café für
neu Zugezogene

Am Donnerstag, 27. August, von 16.30 bis 18 Uhr, organisiert die regionale Integrationsstelle Oberwallis in der Mediathek ein Austauschtreff für neu Zugezogene in Visp.

Dabei werden Fragen zum Leben und Alltag beantwortet und man kann sich in entspannter Atmosphäre austauschen. Auch Kinder sind willkommen. Sie können die Spiel- und Leseecke der Mediathek entdecken.

Notfalldienste

Tel. 0848 200 300
für nicht lebensbedrohliche medizinische Notfälle
Man hat die Wahl zwischen einer telefonischen Beratung mit einem Arzt oder dem Weiterleiten an den zahnärztlichen Notfalldienst, den psychiatrischen Notfalldienst, den Kinder-/Pädiatrienotfall oder die Notdienstapotheke.

Tel. 144
für lebensbedrohliche medizinische Notfälle

Notfallstation und HANOW im Spital Visp
Die Hausärztliche Notfallpraxis Oberwallis (HANOW) ist an Werktagen von 17.30–21 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 9–21 Uhr offen.

Unsere Vision für das Visp von morgen

„Wo Bildung, Betreuung, Vereinsleben und Begegnung sinnvoll miteinander verbunden werden, entstehen kurze Wege, lebendige Quartiere und nachhaltige Synergien.“

Anstehende **ERSATZINVESTITIONEN** intelligent verbinden – für mehr Bildung, Betreuung, Begegnung und Lebensqualität.

Vision Nord

Mehrzweck-, KITA- und Vereinshaus Nord

Bestehenden Standort modernisieren und mehrfach nutzen



Ein offenes Haus der Begegnung für die gesamte Bevölkerung – mit Mehrwert für Kinder, Vereine, Kultur und alle Generationen.



Offene Mehrzweckhalle für Anlässe, Sport, Kultur & Viehschau



Zusätzliche KITA-Gruppen für den Norden



Moderne Vereinsräume unter einem Dach



Outdoor-Kletterwand in Zusammenarbeit mit dem SAC

Vision Süd

Bildungs- und Betreuungscampus Baumgärten

Bestehenden Standort erneuern und Mehrwert für alle schaffen



Ein moderner Campus für Bildung und Betreuung – in unmittelbarer Nähe zu Schule und Kindergarten.



Ersatzneubau für das Abwärtsgebäude



Moderne KITA mit zusätzlichen Gruppen



Unmittelbare Nähe zur Schule und zum Kindergarten



Gemeinsame Infrastruktur für Bildung und Betreuung

Unsere Vision: Bestehende Standorte stärken – mehr Nutzen für alle.

Bestehende Infrastruktur nutzen. Gemeinsam neu denken. Mehr Lebensqualität für alle. Kurze Wege, wohnortsnahe Betreuung und lebendige Quartiere stärken Familien, Vereine und die gesamte Bevölkerung. Bestehende Standorte werden intelligent weiterentwickelt, sinnvoll vernetzt und mehrfach genutzt. So investieren wir nachhaltig, wirtschaftlich und mit dem grössten Nutzen für Visp.

Eine Investition – mehrfacher Nutzen

Die Gemeinde wird in den kommenden Jahren ohnehin in notwendige Ersatzbauten investieren. Entscheidend ist, wie wir investieren: intelligent, vernetzt und mit Blick auf den grössten Nutzen – für Familien, Vereine, Wirtschaft und die ganze Bevölkerung.

Mehr Nutzen. Weniger Wege. Stärkeres Visp.
Für Familien. Für Vereine. Für uns alle.

Ein Lösungsansatz für heute – und für kommende Generationen



Zwei Vorschläge als Teil einer Gesamtstrategie



Vier starke KITA-Standorte Nord, Süd, Eyholz, Baltschieder



Öffentliche Gebäude mit Mehrfachnutzung



Zukunft nachhaltig gestalten

neo
Die sozialliberale Mitte
Visp

Turn- und Sportprogramm des SVKT Visp

Die Turnsaison startet – wenn nicht anders vermerkt – für alle Gruppen in der Woche vom 31. August.

Änderungen vorbehalten! Detaillierte Informationen sowie kurzfristige Änderungen unter www.svkt-visp.ch.

Erwachsenenturnen

Muscle Work

Montag, 19–20 Uhr
Turn-/Spielhalle (OG)
Anmeldung bei Sandra,
Tel. 078 644 21 44

Body Fit

Montag, 19–20 Uhr
Turnhalle Mura
mit Beatrice, Tel. 076 331 72 09

Sanftes Yoga

Montag, 20–21 Uhr
Turnhalle Mura
mit Luzia; Anmeldung bei
Sandra, Tel. 078 644 21 44

Bleib fit!

Dienstag, 17–18 Uhr
Turnhalle Mura
mit Pia, Tel. 079 616 93 57

Step & Toning – Ausdauer und Kraft

Dienstag, 17.30–18.45 Uhr
Turn-/Spielhalle (OG)
mit Sonja, Tel. 076 725 86 95

Toning und mehr!

Dienstag, 19–20 Uhr
Turn-/Spielhalle (OG)
mit Nicole, Tel. 079 347 18 07

Zumba

Mittwoch, 19–20 Uhr
Turn-/Spielhalle (OG)
mit Erika, Tel. 079 955 91 90

Aerobic

Donnerstag, 9.30–10.30 Uhr
Spiegelraum
mit Hanny Manz,
Tel. 078 605 48 23

Die folgenden Turnstunden konnten leider bis Redaktionsschluss nicht fixiert werden. Es wird empfohlen, regelmässig die SVKT-Homepage zu prüfen oder die Leiterin direkt zu kontaktieren.

Bleib fit!

Morgenstunde mit Pia,
Tel. 079 616 93 57

Body Forming

mit Nathalie & Sonja;
Anmeldung bei Nathalie,
Tel. 079 332 62 40

Circuit Training

mit Céline und Svenja;
Anmeldung bei Sandra,
Tel. 078 644 21 44

Seniorinnen Fit

mit Erika; Anmeldung bei
Sandra, Tel. 078 644 21 44

Kinder- und Jugendturnen

Kids Dance (1H–2H)

Montag, 16.30–17.25 Uhr
Turn-/Spielhalle (OG)
mit Sienna; Anmeldung bei
Jenny, Tel. 079 666 73 26

Kids Dance (ab 3H)

Montag, 17.30–18.30 Uhr
Turn-/Spielhalle (OG)
mit Sienna; Anmeldung bei
Jenny, Tel. 079 666 73 26

Kids Turnen (ab 1H)

Donnerstag, 16.30–17.30 Uhr
Turnhalle Mura
mit Erika L.; Anmeldung bei
Erika, Tel. 077 234 00 03

Geräteturnen mit Wettkampfteilnahme, für Kinder und Jugendliche ab Stufe 4H

K1:

Mittwoch, 16.30–17.30 Uhr
Turn-/Spielhalle (OG)

K2–K4:

Mittwoch, 17.30–19 Uhr
Turn-/Spielhalle (OG)
Anmeldung bei Fabienne,
Tel. 079 744 88 78

Eltern-Kind-Turnen

Für Eltern und Kinder 2- bis 4-jährig
Die Stunden konnten leider bis Redaktionsschluss nicht fixiert werden. Es wird empfohlen, regelmässig die SVKT-Homepage zu prüfen oder die Leiterin Caroline, Tel. 079 736 32 10, direkt zu kontaktieren.

Leichtathletik-Verein Visp

Trainingsbeginn des Leichtathletik-Vereins Visp erfolgt ab Freitag, 4. September, in der Turnhalle Sand.

- **Freitag:** Leichtathletik-Training für **Kids 1** auf spielerische Art mit Laufschulung
Alter: 1./2. Primarschule
Zeit/Ort: 17.30–18.30 Uhr in der Turnhalle Sand West
- **Freitag:** Leichtathletik-Training für **Kids 2** auf spielerische Art mit Laufschulung
Alter: 3./4./5. Primarschule
Zeit/Ort: 17.30–19 Uhr in der Turnhalle Sand Ost
- **Freitag:** Leichtathletik-Training: laufen, springen, werfen
Alter: ab 6. Primarschule, OS und älter
Zeit/Ort: 18.30–20 Uhr in der Turnhalle Sand
- **Mittwoch (ab 9. September):** Lauftraining & Leichtathletik
Alter: OS und älter
Zeit/Ort: 17.45–19 Uhr in der Turnhalle Sand

Weitere Auskünfte erteilen Anton Sarbach, Tel. 079 264 69 67, Mathias Egli, Tel. 078 793 02 59, Jonas Vomsattel, Tel. 078 722 03 22 und Jean-Pierre Furrer, Tel. 027 948 02 00.

Trainingsplan KTV Visp Handball – Junioren & Breite

Kids / U7	Mittwoch, 16.30–17.45 Uhr	Spielhalle
(Jg. 2020 & jünger)		
U9 / U11	Mittwoch, 16.30–17.45 Uhr	Spielhalle
(Jg. 2016–2019)	Freitag, 17–18.30 Uhr	Spielhalle
U13 mixed	Mittwoch, 17.30–19.15 Uhr	BFO
(Jg. 2014/2015)	Freitag, 17–18.45 Uhr	MZH
U15 mixed	Montag, 18.30–20 Uhr	Spielhalle
(Jg. 2012/2013)	Donnerst., 17.30–19.15 Uhr	Spielhalle
	Freitag, 17.30–19.30 Uhr	BFO
U16 Juniorinnen	Dienstag, 16.45–18.45 Uhr	Spielhalle
(Jg. 2011–2014)	Freitag, 18.45–20.30 Uhr	MZH
U17	Montag, 19.30–21.15 Uhr	MZH
(Jg. 2010/2011)	Mittwoch, 18–19.30 Uhr	Spielhalle
	Freitag, 18.30–20.15 Uhr	Spielhalle
U19	Montag, 19.30–21.15 Uhr	MZH
(Jg. 2009/2009)	Mittwoch, 18–19.30 Uhr	Spielhalle
	Donnerst., 19.15–21 Uhr	Spielhalle
Damen 2. Liga	Mittwoch, 19.30–21 Uhr	MZH
	Freitag, 18.45–20.30 Uhr	MZH
Herren 3. Liga	Mittwoch, 19.30–21 Uhr	Spielhalle
	Freitag, 20.30–22 Uhr	MZH

Weitere Infos und Anmeldung unter www.ktv-visp.ch.
Kontakt Breitensport: breite@ktv-visp.ch.

Sportverein STV Visp

• **Damen 50+** (Fitness, Rückengymnastik, Yoga, Faszientraining usw.)
Ab Mittwoch, 9. September, 18.45–20 Uhr, Turnhalle Mura
Auskunft: Elsi Mazotti, Tel. 079 453 39 31

• **Damen 70+** (Gesundheitsturnen)
Ab Ende September, Zeit und Halle werden bekannt gegeben
Auskunft: Elsi Mazotti, Tel. 079 453 39 31

• **Männerriege** (Volleyball und Fitness)
Ab Dienstag, 1. September, 20 Uhr, Neue Turnhalle
Auskunft: Andreas Schädler, Tel. 079 376 80 89

• Agenda

5. September: Turnfahrt Freitag-Club
23. September: Turnfahrt Damen
November: Generalversammlung STV
8. Januar: Generalversammlung Freitag-Club

Weitere Auskünfte erteilt der Präsident des Sportvereins Visp, Jean-Pierre Furrer, Tel. 027 948 02 00.

Sportstunden BSOW

Der Behindertensport Oberwallis (BSOW) bietet Menschen mit einer körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigung die Möglichkeit zu gemeinsamen sportlichen Aktivitäten sowie gemütlichen Anlässen.

- **Schwimmen in Brigerbad:** ab 31. August jeweils am Montag von 18.30–20 Uhr
- **Schwimmen im Hallenbad Steg:** ab 7. September jeweils am Montag von 17–18 Uhr
- **Schwimmen Schwerstbehinderte in der HPS in Glis:** ab 2. September jeweils am Mittwoch von 17.15–18.45 Uhr
- **Kinder- und Jugendturnen in der HPS in Glis:** ab 25. August jeweils am Dienstag von 16.30–17.30 Uhr
- **Turnen in der Turnhalle Mura in Visp:** ab 10. September jeweils am Donnerstag von 18–19 Uhr / 19–20 Uhr
- **Turnen in der HPS in Glis:** ab 3. September jeweils am Donnerstag von 18–19 Uhr
- **Dehnen und Entspannen im Pfarreizentrum Glis:** ab 26. August jeweils am Mitt-

woch von 7.40–8.30 Uhr / 8.40–9.30 Uhr / 9.40–10.30 Uhr / 10.40–11.30 Uhr

- **Fussball Sportplatz Scheeni Ried-Brig / OMS Brig:** ab 16. September jeweils am Mittwoch von 18–19.30 Uhr
- **Badminton im Olympica:** ab 2. September jeweils am Mittwoch von 19–19.45 Uhr
- **Velofahren:** jeweils am Samstagvormittag im Frühling und Herbst
- **Skialpin:** jeweils am Samstag von Dezember bis April
- **Langlauf:** jeweils am Samstag von Dezember bis April

Weitere Informationen: Behindertensport Oberwallis, Bärenstrasse 4, Visp, info@bsow.ch

Sportverein STV Eyholz

Im Kinder- und Jugendturnen stehen lachen, lernen und leisten im Vordergrund. Es wird ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Aktivitäten in den Turnstunden gestaltet. Dabei kommen Spiel und Spass nicht zu kurz.

Bei den Aktiven Damen stehen vielseitige, interessante Stunden auf dem Jahresprogramm: Aroha, Latin cardio, Intervalltraining, Ganzkörpergymnastik, Faszienprogramm, Gelenkmobilisation, Qigong, Tai-Chi und Meditation.

Die Volleyballerinnen trainieren mit viel Engagement, Fleiss und Spass, um eine tolle Volleyballsaison in der Kategorie A der internen Meisterschaften zu absolvieren.

Kinder-Jugendturnen Mittwoch 17.30–18.45 Uhr
(ab 1. Kindergarten)

Aktive Damen Dienstag 19.00–20.00 Uhr

Volleyball Interne Damen A Donnerstag 19.45–21.45 Uhr

Weitere Auskünfte erteilt Sandra Zenklusen, Tel. 079 277 55 09.



Stahl. Metall. Modulbau

Reparaturen an Toren, Türen, Fenstern
Geländer, Treppen, Balkone, Carports
Vordächer, Windschutz
Grill, Blumentöpfe, Brunnen

Kantonsstr. 59, Visp, Tel. 027 948 09 80, www.fercher.ch

Testhörer gesucht

für das kleinste Im-Ohr-Hörgerät Signia Silk (steuerbar über Ihr Smartphone)

Escher & Auditis Hörberatungen

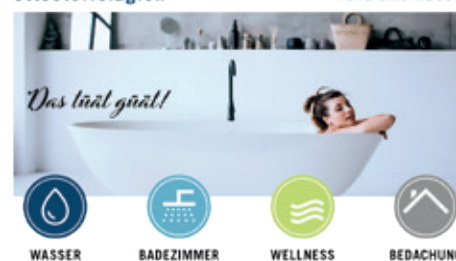
• Visp 027 946 14 72 • Brig 027 924 54 54



signia
Life sounds brilliant.

stoffel
rund ums wasser.

ottostoffelag.ch





Amtliches und Nachrichten
aus Ratsstube und Dorf

baltschieder



Bild: zvg

Der Countdown für «Ds Wilt Mandji» läuft

In genau 20 Tagen feiert das Freilichttheater «Ds Wilt Mandji 2026» Premiere. Die Vorfreude bei den Mitwirkenden ist riesig.

Nach intensiven Monaten voller Proben, Vorbereitungen und unzähliger freiwilliger Arbeitsstunden steht der Start der diesjährigen Inszenierung kurz bevor. Hinter den Kulissen

laufen die letzten Arbeiten auf Hochtouren, damit das Publikum schon bald unvergessliche Theaterabende unter freiem Himmel erleben darf. Das Interesse am Freilicht-

theater ist überwältigend. Sämtliche regulären Aufführungen sind bereits seit Ende Juni ausverkauft. Aufgrund der grossen Nachfrage wird am 3. September eine Zusatzaufführung angeboten. Für diese sind aktuell unter www.wilta.ch noch Tickets erhältlich.

Gelungener Nationalfeiertag

Am Samstag, 1. August, feierte die Gemeinde Baltschieder gemeinsam mit der Bevölkerung und zahlreichen Gästen die traditionelle Bundesfeier auf dem Dorfplatz. Gemeinderat Pascal Hofmann führte durch das Programm.

Im Mittelpunkt des offiziellen Teils stand die Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2008.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Adrian Almendiger und Band, die diesjährige Festansprache hielt Matthias Bellwald, Gemeindepräsident von Blatten.

Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein liessen die Besucherinnen und Besucher den Nationalfeiertag gemeinsam ausklingen.

Die Gemeinde Baltschieder bedankt sich bei allen Gästen für die gelungene Feier.



Bilder: Gemeinde Baltschieder



Bild: Gemeinde Baltschieder

Neuer Kulturstadel auf dem Dorfplatz

Auf dem Dorfplatz in Baltschieder gibt es gleich zwei Neuerungen zu entdecken: Neben der neuen Plastik präsentiert sich auch der dahinter liegende Gemeindestadel in einer neuen Gebäudehülle.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Stadel zu sanieren und künftig als «Kulturstadel» zu nutzen. Damit entsteht im Dorfzentrum ein neuer Ort der Begegnung. Im Obergeschoss wird ein kleiner Sitzungsraum eingerichtet, während das Untergeschoss für Apéros und kleinere Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Gleichzeitig wird der Kulturstadel auch an das traditionelle Freilichttheater «Ds Wilt Mandji» erinnern, welches das Dorf bereits über viele Jahre geprägt hat. Im Innenraum werden Fotos und Texte ausgestellt, welche die Geschichte und die lebendige Tradition des Theaters sichtbar machen.

Neue Sitztreppe für die Primarschule Baltschieder

Die Lesecke der Primarschule Baltschieder wurde mit einer neuen Sitztreppe aufgewertet. Das bisherige Sofa, das nach vielen Jahren im Einsatz in die Jahre gekommen war, wurde durch eine moderne und vielseitig nutzbare Sitzgelegenheit ersetzt. Die Sitztreppe wurde von der Schreinerei Zurbruggen in Visp gefertigt und montiert. Die neue Sitztreppe bietet den Schülerinnen und Schülern

einen gemütlichen Ort zum Lesen und Zuhören. Gleichzeitig lässt sie sich flexibel im Unterricht einsetzen – sei es für Geschichtenrunden, Gruppenarbeiten oder Präsentationen. Mit der neuen Ausstattung wird die Bibliothek noch einladender und schafft einen Ort, an dem lernen, lesen und ein gemeinsames Entdecken noch mehr Freude bereiten.



Bild: Gemeinde Baltschieder

Aus Grau wird Grün:

Schulhausplatz erhält neues Gesicht

Der Schulhausplatz in Baltschieder wird diesen Sommer grüner. Während der Schulferien haben die Arbeiten zur Aufwertung des Areals begonnen. Ein Teil des bestehenden Hartplatzes wird zurückgebaut und durch eine Rasenfläche ersetzt. Zudem werden sieben Bäume gepflanzt, die künftig Schatten spenden und das Mikroklima verbessern.

Mit der Entsiegelung setzt die Gemeinde Baltschieder auf mehr Nachhaltigkeit und schafft einen attraktiveren Pausenplatz. Pünktlich zum



Bild: Gemeinde Baltschieder

Schulstart sollen die Schülerinnen und Schüler ihre neue grüne Oase in Besitz nehmen können.

Veranstaltungskalender

- Mittwoch, 12. August: Militärschiessverein Baltschieder: 3. Obligatorisches Schiessen
- Samstag, 15. August: Maria Himmelfahrt
- Samstag, 22. August: Militärschiessverein Baltschieder: 4. Obligatorisches Schiessen
- Donnerstag, 27., Freitag, 28. und Samstag, 29. August: Dorfplatz: Verein Kultur Baltschieder: Aufführung Ds Wilt Mandji 2026
- Freitag, 28. und Samstag, 29. August: Militärschiessverein Baltschieder: Bezirksschiessen in Visp
- Mittwoch, 2. September: Militärschiessverein Baltschieder: Käseschiessen
- Donnerstag, 3. und Freitag, 4. September: Dorfplatz: Verein Kultur Baltschieder: Aufführung Ds Wilt Mandji 2026

In 10 Tagen ist Schulbeginn!

Schulbeginn für die Visper Schulen

Montag, 17. August 2026

9.30 Uhr: 1H Kindergarten (nachmittags kein Unterricht)

13.30 Uhr: 2H Kindergarten (vormittags kein Unterricht)

8.30 Uhr: 3H bis 8H Visp und Eyholz (ganztags Schule)

Eröffnungsmesse 5H bis 8H

Donnerstag, 20. August 2026 um 8.30 Uhr
in der Pfarrkirche

**8.00 Uhr: Orientierungsschule (90S bis 110S)
und Vorlehrklasse**

Alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen
besammeln sich auf dem Basketballplatz östlich der
Doppeltturnhalle «Im Sand».

Kontakte

www.vispschulen.ch

Die Homepage der Visper Schulen kann ebenfalls per Link auf der Website der Gemeinde Visp ([www.visp.ch/Leben & Wohnen / Schule & Bildung / Obligatorische Schulzeit](http://www.visp.ch/Leben&Wohnen/Schule&Bildung/ObligatorischeSchulzeit)) geöffnet werden.

[www.visp.ch / Leben & Wohnen / Familie & Kinder / Kinderbetreuung](http://www.visp.ch/Leben&Wohnen/Familie&Kinder/Kinderbetreuung)

Hier findet man alle nötigen Informationen zu den offenen Tagesschulstrukturen der Gemeinde Visp (Koordination Visp Schulen und Spillchischta / Spatzuhüs).

Schuldirektion Visp

Schuldirektor: Urs Giger
E-Mail: urs.giger@edu.vs.ch
Telefon: 027 948 99 72
Sekretariat: Yvette Eyer / Adrien Bernhardsgrütter
E-Mail: sekretariat.vispschulen@edu.vu.ch

Schulleitung 1H bis 8H

Leitung: Miranda Zimmermann (Visp, Eyholz)
E-Mail: miranda.zimmermann@edu.vs.ch
Telefon: 027 948 99 74
Leitung: Patrick Rieder (Visp, Bürenchen, Zeneggen)
E-Mail: patrick.rieder@edu.vs.ch
Telefon: 027 948 99 73
Leitung: Valeria Schwery (Kindergärten Visp)
E-Mail: valeria.schwery@edu.vs.ch
Telefon: 027 948 99 74
Leitung: Rita Fux (Ausserberg, Baltschieder, Lalden, Visperterminen)
E-Mail: rita.fux@edu.vs.ch
Telefon: 079 611 68 85

Schulleitung 90S bis 110S

Leitung: Beat Schwery
E-Mail: beat.schwery@edu.vs.ch
Telefon: 027 948 99 76
Leitung: Susanne Treindl-Kick
E-Mail: susanne.treindl@edu.vs.ch

Berufsberatung

Leitung: Yves Walker
E-Mail: yves.walker@admin.vs.ch
Telefon: 027 948 99 79

Schulsozialarbeit

Leitung 90S bis 110S: Michael Schnidrig, Schulhaus Sand Nord
E-Mail: michael.schnidrig@smzo.ch
Telefon: 079 960 35 26
Leitung 1H bis 8H: Corinne Imwinkelried
E-Mail: corinne.imwinkelried@smzo.ch
Telefon: 079 138 66 34

Eine Schule für alle – gemeinsam Zukunft gestalten

Mit dem Start ins neue Schuljahr beginnt für viele Kinder und Jugendliche ein neuer Abschnitt – voller Neugier, Erwartungen und neuer Chancen. Als Schulpräsident wünsche ich mir eine Schule, in der jedes Kind seinen Platz findet, sich entfalten kann und mit Zuversicht in die Zukunft blickt. Denn Schule ist weit mehr als ein Ort der Wissensvermittlung: Sie begleitet junge Menschen dabei, ihre Stärken zu entdecken, Verantwortung zu übernehmen und ihren eigenen Weg zu finden.

Eine erfolgreiche Schule lebt vom Miteinander. Lehr- und Fachpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern, die Schulleitung sowie zahlreiche Partner arbeiten täglich Hand in Hand. Eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe schafft Vertrauen – und Vertrauen ist die Grundlage dafür, dass Kinder und Jugendliche wachsen und ihr Potenzial entfalten können. Unsere Schulen entwickeln sich stetig weiter. Deshalb möchten wir auch künftig genau hinhören. Im kommenden Schuljahr führen wir Befragungen bei Lehrpersonen sowie bei Schülerinnen, Schülern und Eltern durch. Die Rückmeldungen helfen uns, die Qualität unserer Schulen weiter zu stärken und



auf die Bedürfnisse aller Beteiligten einzugehen.

Gleichzeitig stehen wir vor grossen Herausforderungen. Das Schuljahr 2026/27 wird mit Rekordzahlen bei den Schülerinnen und Schülern starten. Erst mit dem Bezug des Neubaus Sandy wird sich die Situation spürbar entspannen. Gemeinsam mit den Ressorts Hochbau und Soziales werden wir deshalb vorausschauende Szenarien entwickeln, damit Schulraum und Angebote der ausserfamiliären Betreuung auch künftig bedarfsgerecht und wohnortsnah zur Verfügung stehen.

Unsere Schulen werden zudem vielfältiger. Diese Vielfalt bereichert den Unterricht, verlangt aber auch nach den richtigen Rahmenbedingungen. Wir setzen uns dafür ein, die notwendigen Förderressourcen zu sichern und neue Wege zu

entwickeln, damit Kinder bereits vor und im Kindergarten bestmöglich auf ihren Bildungsweg vorbereitet werden. Ebenso freut es mich, dass weitere Gemeinden künftig Schulsozialarbeit anbieten werden – ein wichtiger Beitrag für starke Kinder und starke Schulen.

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich Neugier, Freude und den Mut, Neues auszuprobieren. Den Eltern danke ich für ihr Vertrauen und ihre wertvolle Begleitung. Und unseren Lehr- und Fachpersonen gilt mein herzlicher Dank für ihren täglichen Einsatz, mit dem sie Kinder und Jugendliche begleiten, fördern und inspirieren. Denn am Ende entsteht gute Schule immer dort, wo Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Frei nach Plutarch: «Bildung besteht nicht darin, Gefässe zu füllen, sondern Feuer zu entfachen.» Möge es uns auch im neuen Schuljahr gelingen, diese Begeisterung für das Lernen, Entdecken und Wachsen gemeinsam weiterzugeben.

Marc Kalbermatter,
Schulpräsident
Schulen Region Visp

Schul- und Ferienplan 2026/27

der Kindergärten, Primarschulen und Orientierungsschule der Schulregion von Visp

Schulbeginn Montag, 17. August 2026, morgens
Schulschluss Dienstag, 29. Juni 2027, abends

Schulferien

Herbstferien Freitag, 9. Oktober 2026, abends
Montag, 26. Oktober 2026, morgens

Weihnachtsferien Freitag, 18. Dezember 2026, abends
Montag, 4. Januar 2027, morgens

Sportferien Freitag, 19. Februar 2027, abends
Montag, 8. März 2027, morgens

Osterferien Donnerstag, 25. März 2027, abends
Dienstag, 30. März 2027, morgens

Maiferien Freitag, 30. April 2027, abends
Montag, 10. Mai 2027, morgens

Allgemeine Feiertage

Maria Empfängnis Dienstag, 8. Dezember 2026
St. Josefstag Freitag, 19. März 2027
Fronleichnam Donnerstag, 27. Mai 2027

Schulfreier Tag

Pfingstmontag Montag, 17. Mai 2027

Einige Eckdaten zu den Visper Schulen der obligatorischen Schulzeit

**bezogen auf
das Schuljahr 2026/27**

- 1 229 Kinder und Jugendliche
- 147 Lehrpersonen
- 53 Schulklassen (ohne Kindergarten)
- 9 Kindergärten
– Eyholz
– Litterna 1+2
– Kleegärten 1+2
– Baumgärten 1+2
– Visp West 1+2
- 1 Vorlehrklasse
- 5 Schulhäuser
– Eyholz
– Altes Schulhaus
– Sand Süd
– Sand Nord
– Baumgärten



Rückblick und Ausblick des Schuldirektors

Die Schule Visp wächst – und mit ihr die Herausforderungen. Mehr Schülerinnen und Schüler, zunehmend komplexe SchülerInnen-Situationen im Unterricht und knapper werdender Schulraum haben das vergangene Schuljahr 2025/26 geprägt. Dennoch fällt die Bilanz insgesamt positiv aus. Neben allen Herausforderungen dürfen wir jeden Tag Neugier, Entwicklung und Lebensfreude bei den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen erleben. Im vergangenen Herbst sorgte wiederholter Vandalismus auf den Schularealen, insbesondere im Sand, für zusätzliche Sorgen. Die Schule reagierte gemeinsam mit der Polizei und den Sicherheitsbehörden mit verstärkten Kontrollen und weiteren Massnahmen. Auf dem Schulareal Sand wurden zudem zusätzliche Überwachungskameras installiert. Leider scheint sich das Problem inzwischen teilweise auf das Bahnhofareal verlagert zu haben, wie zum Ende des Schuljahres konstatiert werden musste.

Zunehmend beschäftigen die Schulen auch Schülerinnen und Schüler, deren Verhalten den Unterricht erheblich beeinträchtigen. Solche Situationen können heute oft nur noch dank einer engen Zusammenarbeit von Lehrpersonen, Schulleitungen und externen Fachstellen bewältigt werden. Gleichzeitig sind die Handlungsmöglichkeiten der Schulen durch kantonale Vorgaben teilweise eingeschränkt.

Dennoch konnten bei dieser Thematik wichtige Verbesserungen erreicht werden. So startet im kommenden Schuljahr der Pilotversuch «Ressourcenlehrperson», der den Schulen

zusätzliche Unterstützung bei komplexen SchülerInnen-Situationen bringen wird. Zudem wird die Anschlussklasse auf der Orientierungsschule wieder eingeführt und künftig bereits Jugendlichen der 1. OS offenstehen.

Vor neuen Herausforderungen stehen auch die Kindergärten. Mittlerweile beginnt in den Klassen dieser Stufe bis zur Hälfte der Kinder ihre Schulzeit mit keinen oder nur sehr geringen Deutschkenntnissen. Gerade die Eingangsstufe braucht deshalb zusätzliche Unterstützung. Neue Organisationsformen im Bereich Deutschförderung und heilpädagogischer Unterstützung sollen bereits ab dem kommenden Schuljahr für mehr Flexibilität bei der Ressourcenzuteilung sorgen.

Hinzu kommt der anhaltende Wachstum bei den Schülerzahlen. Während in anderen Regionen des Oberwallis teilweise sinkende oder stagnierende Zahlen verzeichnet werden, wachsen die Schulen der Gemeinde Visp kontinuierlich weiter. In den anderen Gemeinden der Schulregion sind die Zahlen stabil. Besonders in den Schulhäusern Sand Nord und Sand Süd der Gemeinde Visp führt der SchülerInnen-Wachstum bis zum Bezug des geplanten Neubaus zu einer zunehmenden Raumknappheit. Eine externe Analyse der Schulraumplanung bildet die Grundlage für die strategischen Entscheide der kommenden Jahre.

Auch gesellschaftliche Veränderungen machen sich im Schulalltag bemerkbar. Eltern begleiten die schulische Entwicklung ihrer Kinder heute oft mit grossem Engagement und hohen Erwartungen. Gleich-

zeitig nehmen belastete Familiensituationen zu, was die Zusammenarbeit mit externen Fachstellen und Behörden immer wichtiger macht.



Parallel dazu entwickelt sich die Schule inhaltlich weiter. Neben den fachlichen Kompetenzen rücken bei den Schülerinnen und Schülern Selbstverantwortung, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Resilienz und Medienkompetenz

immer stärker in den Mittelpunkt. Auch die Digitalisierung bleibt ein wichtiges Thema. Die Schulregion Visp verstärkt in diesem Bereich die Zusammenarbeit mit den Schulen Brig und Naters. Zudem startet im kommenden Schuljahr ein Pilotversuch mit der neuen kantonalen Kommunikationsapp, welche den Austausch zwischen Schule und Eltern vereinfachen soll.

Trotz aller Herausforderungen überwiegen im vergangenen Schuljahr die positiven Momente. Besonders in Erinnerung bleiben die beiden grossen musikalischen Projekte im Kultur- und Kongresszentrum La Poste. Das Jahresprojekt «Sing over the World» (Bild) mit acht Klassen der Primarschule sowie das Gemeinschaftskonzert «Sing it», an dem sich

die Orientierungsschulen aus Gampel, Siders, Raron, Visp, Leukerbad und dem Lötschental beteiligten, zeigten eindrücklich das Talent und den Einsatz der Schülerinnen und Schüler.

Für Freude sorgten auch die hervorragenden Leistungen der Sportschülerinnen und Sportschüler der Orientierungsschule am Schweizerischen Schulsporttag in Winterthur. In den meisten Disziplinen qualifizierten sich die Visper Teams als Vertretung des Oberwallis.

Besonders wertvoll sind für mich als Schuldirektor auch die vielen alltäglichen Begegnungen mit Lehrpersonen, Schulleitungen und SchülerInnen. Die (zumeist) fröhlichen Gesichter der Kinder erinnern uns jeden Tag daran, weshalb sich unser Einsatz lohnt.

Zum Abschluss des Schuljahres dankt die Schuldirektion allen Lehrpersonen, Schulleitungen und Fachpersonen für ihren grossen Einsatz. Professionalität, Geduld, Flexibilität und Herzblut prägen unsere Schulen. Dieses Engagement verdient grosse Anerkennung. Ich freue mich darauf, den weiteren Weg unserer Schule gemeinsam mit Ihnen zu gestalten – mit Offenheit für Neues, gegenseitigem Vertrauen und vielen wertvollen Begegnungen. Geschätzte Leserin, geschätzter Leser, ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Schuljahr!

*Urs Giger,
Schuldirektor
Schulen Region Visp*

"Flash" – Schulen Region Visp

Kick-off in Visp

Am 13. August 2026 werden sich die Lehrpersonen aller Stufen und aller Regionsgemeinden in Visp zur Eröffnungskonferenz treffen. Rund 200 Lehrpersonen werden durch das Schulleitungsteam die wichtigsten Informationen zum Schuljahr 2026/27 erhalten. Am Vormittag setzen sich die Mitarbeitenden mit dem Leitsatz für das neue Schuljahr auseinander (Wir leben eine positive Grundhaltung).

Neue Schulleiterin OS (Schule & Sport)

Susanne Treindl-Kick, langjährig als Schulleiterin und Lehrperson im Kanton Wallis engagiert, wird ab dem 1. September 2026 das Schul-

leitungsteam an den Schulen Region Visp verstärken. Sie wird als Schulleiterin zusammen mit Beat Schwery an der Orientierungsschule tätig sein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Susanne Treindl-Kick und wünschen ihr viel Erfolg in ihrem neuen Arbeitsfeld.

Erster Ansprechpartner ist die Lehrperson

Die Lehrperson ist die erste Ansprechperson für Ihr Kind und/oder die Eltern. Auf dieser Ebene können die meisten Probleme gelöst werden. Wo nötig, kann die Schulleitung beigezogen werden. Nehmen Sie Kontakt mit der Lehrperson auf, wenn Sie einen Termin brauchen. Melden Sie sich auch bei der Lehrperson, wenn

es Positives zu berichten gibt. Eine offene Feedbackkultur von beiden Seiten belebt die Schule und steigert die Qualität, was wiederum allen Beteiligten zugutekommt.

Informationspflicht der Eltern bei Absenzen ihres Kindes

Auf der Stufe Kindergarten und Primar rufen die Eltern bis spätestens eine Viertelstunde vor Schulbeginn die Lehrperson an und melden die Absenz ihres Kindes. Auf der Stufe OS melden die Eltern vor Schulbeginn (morgens 7.30 bis 7.50 Uhr / nachmittags 13.00 bis 13.20 Uhr) die Absenz ihres Kindes dem Sekretariat (Tel. 027 948 99 72). Die Abmeldung eines Kindes obliegt den Eltern.

Die Schulleitung appelliert in dieser Sache an die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter/-innen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Haftpflichtversicherung

Eine Haftpflichtversicherung ist nicht obligatorisch. Die Schuldirektion empfiehlt aber allen Eltern, eine solche für ihre Kinder abzuschliessen. Es gab bereits von Schülerinnen und Schülern verursachte Schadensfälle, die von den Eltern übernommen werden mussten, weil sie keine Versicherung hatten.

*Urs Giger,
Schuldirektor
Schulen Region Visp*

Unterrichtsmodelle Schulen Visp

1H und 2H (Kindergarten)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Ab 6.30 Uhr Betreuung in der KITA möglich				
8.15–11.30 Uhr 1H & 2H	8.15–11.30 Uhr 1H & 2H	Betreuung in der KITA möglich	8.15–11.30 Uhr 1H (2H Betreuung in der KITA möglich)	8.15–11.30 Uhr 1H & 2H
Betreuung in der KITA möglich	Betreuung in der KITA möglich		Betreuung in der KITA möglich	Betreuung in der KITA möglich
13.30–16.00 Uhr 2H (1H Betreuung in der KITA möglich)	13.30–16.00 Uhr 2H (1H Betreuung in der KITA möglich)		13.30–16.00 Uhr 2H (1H Betreuung in der KITA möglich)	13.30–16.00 Uhr 2H (1H Betreuung in der KITA möglich)
Betreuung in der KITA möglich bis 18.30 Uhr	Betreuung in der KITA möglich bis 18.30 Uhr		Betreuung in der KITA möglich bis 18.30 Uhr	Betreuung in der KITA möglich bis 18.30 Uhr

3H und 4H (Primarschule)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Ab 6.30 Uhr Betreuung in der KITA möglich				
8.15–11.30 Uhr	8.15–11.30 Uhr	8.15–11.30 Uhr Gruppe A	8.15–11.30 Uhr Gruppe B	8.15–11.30 Uhr
Betreuung in der KITA möglich	Betreuung in der KITA möglich	Betreuung in der KITA möglich	Betreuung in der KITA möglich	Betreuung in der KITA möglich
13.30–16.00 Uhr	13.30–16.00 Uhr		13.30–16.00 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Betreuung in der KITA möglich bis 18.30 Uhr	Betreuung in der KITA möglich bis 18.30 Uhr		Betreuung in der KITA möglich bis 18.30 Uhr	Betreuung in der KITA möglich bis 18.30 Uhr

5H und 6H (Primarschule)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Ab 6.30 Uhr Betreuung in der KITA möglich				
8.15–11.30 Uhr	8.15–11.30 Uhr	8.15–11.30 Uhr	8.15–11.30 Uhr	8.15–11.30 Uhr
Betreuung in der KITA möglich	Betreuung in der KITA möglich	Betreuung in der KITA möglich	Betreuung in der KITA möglich	Betreuung in der KITA möglich
13.30–16.00 Uhr	13.30–16.00 Uhr		13.30–16.00 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Betreuung in der KITA möglich bis 18.30 Uhr	Betreuung in der KITA möglich bis 18.30 Uhr		Betreuung in der KITA möglich bis 18.30 Uhr	Betreuung in der KITA möglich bis 18.30 Uhr

Ehrungen, Verabschiedungen und Neuanstellungen

Für 10 Jahre Unterricht an den Visper Schulen:

- Larissa Abgottspon, als Lehrerin an der Primarschule Visp
- Iris Ksyk, als Lehrerin an der Primarschule Visp
- Daniela Zeder-Stoffel, als Lehrerin an der Primarschule Visp

Für 20 Jahre Unterricht an den Visper Schulen:

- Stephanie Gruber, als Lehrerin an der Primarschule Visp

Folgende Lehrpersonen ver-

lassen die Schulen der Gemeinde Visp:

- Irene Kehl, als Lehrerin während 9 Jahren an der Primarschule Visp
- Katharina Kummer, als Lehrerin während 1 Jahr an der Orientierungsschule Visp
- Gian-Carlo Miano, als Lehrer während 2 Jahren an der Primarschule Visp
- Marielle Schild, als Lehrerin während 1 Jahr an der Orientierungsschule Visp
- Celine Truffer-Brantschen, als Lehrerin während 9 Jahren an der Primarschule Visp

Infolge Pensionierung verlassen folgende Lehrpersonen die Visper Schulen:

- Hans-Peter Manz, als Lehrer während 29 Jahren an der Orientierungsschule Visp
- Christine Tenisch, als Lehrerin während 28 Jahren an der Primarschule Visp

Neuanstellungen auf das Schuljahr 2026/27

- Leonora Berisha, Orientierungsschule Visp
- Dominique Carlen, Orientierungsschule Visp
- Elena Kühnicke, Orientierungsschule Visp

– Aurelio Mangisch, Orientierungsschule Visp

– Adrienne Pfammatter, Orientierungsschule Visp

– Luca Ritz, Orientierungsschule Visp

– Vivienne Schnyder, Orientierungsschule Visp

– Mathias Walker, Orientierungsschule Visp

– Alexandra Blatter, Primarschule Visp

– Nicole Eberhard, Primarschule Visp

– Silvia Schnyder, Primarschule Visp

– Michelle Summermatter, Primarschule Visp

– Kerstin Volken, Primarschule Visp

Der Weg ist das Ziel!

Der Schulweg bietet Kindern oft die erste Möglichkeit, sich selbstständig ausserhalb des vertrauten Rahmens der Familie zu bewegen und neue Freiräume zu entdecken. Selbstständig in die Schule zu laufen ist ein wichtiger Schritt in der kindlichen Entwicklung.



In der Schweiz gehen die meisten Kinder dort zur Schule, wo sie wohnen. Sie können den Schulweg deshalb schon früh alleine bewältigen – und sie sollten dies auch. Eine Unterstützung am Anfang kann dabei helfen. Häufig begleiten eine erwachsene Person oder ältere Schülerinnen und Schüler die Kinder zuerst auf dem gesamten Schulweg und später auf einem Teil des Weges. Oder ein Kind wird beispielsweise am Morgen begleitet und macht den Schulweg auf dem Rückweg alleine. In der Regel läuft das Kind bereits am Ende der ersten Woche den Schulweg alleine.

Was lernen die Kinder auf dem Schulweg

1. Selbstständigkeit: Das erste Loslösen von zu Hause beginnt schon auf dem Schulweg.
2. Selbstvertrauen: Das Bewältigen des Schulwegs macht stolz und mutig.
3. Soziale Kontakte: Es entstehen Freundschaften, die ein Leben lang halten können. Es kann und darf auch gestritten werden. Auch dies will gelernt sein und soll geübt werden. Gemeinsame Schulwege machen aber auch Spass und schweissen zusammen.
4. Kommunikation: Gespräche werden geführt. Gefühle wie Ängste, Sorgen und Freude werden miteinander geteilt.

5. Gesundheit: Kinder, die sich bewegen, sind fit, gesund und aufnahmefähiger im Unterricht.

Wie unterstützt die Schule

1. Wir geben den Kindern die Möglichkeit, den Schulhof zum Spielen zu benutzen, auch vor und nach der Schule.
2. Mithilfe der Polizei machen wir die Kinder auf die Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam. Die 1H–4H-Kinder werden mit Signalwesten ausgestattet.
3. Zusammen mit der Mediation und den Lehrpersonen erarbeiten und besprechen wir den sozialen Umgang auf dem Schulhof und auch auf dem Schulweg. Wir geben Strategien mit, um Streitigkeiten zu schlichten und auszutragen, zeigen aber auch auf, wie die Kinder Kontakte knüpfen können. Beides kann eine Herausforderung darstellen.

Wie Sie als Eltern Ihre Kinder unterstützen können

1. Den Kindern die Möglichkeit geben, den Schulweg alleine zu meistern.
2. Vertrauen in die Fähigkeiten der Kinder haben.
3. Streitigkeiten zulassen. Nur so lernen die Kinder, ihre Meinungen zu vertreten und Konflikte auszutragen. Der Ton ist dabei ausschlaggebend.
4. Bei Problemen: Zuerst die Diskussion mit dem eigenen Kind und erst danach – wenn nötig – mit den anderen Eltern aufnehmen. Modell-Lernen: Wenn die Eltern ein konstruktives Gespräch führen und sich einig werden, sind sie das beste Beispiel und Vorbild für ihre Kinder.

Gemeinsam stark unterwegs

Urs Giger,
Schuldirektor
Schulen Region Visp



Fachbereiche Kindergarten und Primarschule

Religion

- Rahel Anthamatten
- Ruth Perren
- Ada Vomsattel
- Marius Walden
- Jeanette Zeiter
- Andrea Sterzinger (evangl.)

TTG

- Christina Armangau
- Katharina Bittel
- Jessica Briggeler
- Tanja Brigger
- Corinne Carlen
- Agnese Corda
- Nicole Eberhard
- Fabienne Ferrazzi
- Stephanie Gruber
- Christin Mazotti
- Carmen Ritz
- Bea Stoffel
- Renata Studer
- Kerstin Volken
- Pierrette Wenninger
- Barbara Werlen
- Daniela Wyss

Deutsch für fremdsprachige Kinder (DfF)

- Regula Fercher
- Marianne Heinzmann
- Caroline Imhof
- Caroline Schmid
- Daniela Schmid
- Stephanie Schmid
- Christine Tenisch

Musikdirektor

- Johannes Diederer

Pädagogische Schülerhilfe (Schulregion Visp)

- Stefanie Bender
- Alexandra Blatter
- Marion Bregy
- Zoe Briggeler
- Michelle Gischig
- Laetitia Heinzmann
- Nathalie Imesch
- Angelo Jeitziner
- Patricia Meichtry
- Silvia Schnyder
- Nora Steiner

- Carmelina Viotti
- Cornelia Zenhäusern
- Jasmine Zumofen
- Richard Zurbruggen

Mediatorin

- Fabienne Erpen

2. Lehrperson

- Christina Armangau
- Katharina Bittel
- Tanja Brigger
- Jessica Briggeler
- Corinne Carlen
- Agnese Corda
- Fabienne Erpen
- Fabienne Ferrazzi
- Elena Gottsponer
- Iris Ksyk
- Christin Mazotti
- Renata Studer
- Nadine Truffer
- Daniela Wyss
- Daniela Zeder

Lehrpersonen Kindergarten 1H und 2H

Schulhaus / Pavillon	Lehrperson
Baumgärten 1	Yvette Kalbermatten
Baumgärten 2	Astrid Häfliger
Eyholz	Louise Mc Cormack
Kleegärten 1	Susanne Gsponer
Kleegärten 2	Sarah-Maria Wellig
Litterna 1	Ursula Montani
Litterna 2	Christina Schneider
Visp West 1	Sandra Pfammatter
Visp West 2	Judith Clausen

Klassen Primarschule 3H bis 8H

Klasse	Klassenlehrperson	Ort
3/4H	Elisabeth Truffer	Eyholz
3Ha	Jana Hosennen	Altes Schulhaus
3Hb	Anja Schmid	Baumgärten
3Hc	Rosemarie Hofmann	Baumgärten
3Hd	Christina Gruber	Sand
3He	Michaela Passeraub	Sand
4Ha	Ruža Beljan	Baumgärten
4Hb	Larissa Abgottspon	Baumgärten
4Hc	Katharina Kuster	Sand
4Hd	Sophie Mathier	Sand
5/6H	Elena Arnold	Eyholz
5Ha	Michelle Summermatter	Altes Schulhaus
5Hb	Marie Wintermantel	Altes Schulhaus
5Hc	Tamara Stoffel	Baumgärten
5Hd	Imelda Troger	Sand
5He	Jasmine Schmid	Sand
6Ha	Allma Bakiji	Altes Schulhaus
6Hb	Elory Cina	Altes Schulhaus
6Hc	Stefan Lorenz	Sand
6Hd	Elena Weissen	Sand
7/8H	Stefan Bayard	Sand
7Ha	Samantha Bregy	Baumgärten
7Hb	Sara Lagger	Baumgärten
7Hc	Cornelia Oggier	Sand
7Hd	Anissa Carron	Sand
8Ha	Jolanda Lochmatter	Altes Schulhaus
8Hb	Lena Vonlanthen	Altes Schulhaus
8Hc	Angela Constantin	Baumgärten

Schülertransporte mit Taxi Zerzuben

Schulkinder mit einem langen Schulweg (mehr als 30 Minuten) werden per Taxitransport in die Schule bzw. nach Hause gefahren. Die Schule Visp arbeitet seit Jahren erfolgreich mit dem Unternehmen Taxi Zerzuben zusammen.

Oberstes Ziel ist es, den Ablauf der Schülertransporte einwandfrei und ohne Unfälle über die Bühne bringen zu können. Dazu ist die Hilfe der Lehrpersonen und der Eltern nötig. Zwischen allen Parteien braucht es eine gute Kommunikation.

Folgende Hinweise sind für die Eltern von Taxikindern wichtig:

- **Taxi Zerzuben wird die Eltern in der Woche vor Schulbeginn per E-Mail über die Routenpläne und Zeiten informieren.**
- Wir bitten die Eltern, dafür zu sorgen, dass ihr Kind **pünktlich** am vereinbarten Ort bereitsteht.
- Krankmeldungen erfolgen **über die Eltern direkt an Taxi Zerzuben**, und zwar

am einfachsten per E-Mail an taxi@z-zerzuben.ch oder telefonisch ab 6.45 Uhr an 027 948 04 80.

Die Lehrperson wird zusätzlich spätestens bis 8.00 Uhr ebenfalls durch die Eltern telefonisch informiert.

- Falls eine Lehrperson ihr Programm ändert, z. B. Klassenexkursion oder einen Schüler nach der Schule zurückbehält, meldet sie dies Taxi Zerzuben und den Eltern.
- Trotti- und Rollbrett dürfen aus Sicherheitsaspekten nicht ins Taxi mitgenommen werden.

Schülertransporte mit öffentlichem Verkehr

Transport Eyholz–Visp 7/8H

Die Schülertransporte der 7/8H Eyholz–Visp sind wie folgt geregelt: Die Schüler nehmen den Bus um 7.32 Uhr ab Eyholz Riti. Um 7.41 Uhr sind sie am Bahnhof. Die Schulaustüren sind ab 7.40 Uhr offen. Die Schüler dürfen ins Klassenzimmer. Zudem ist es gut möglich, je nach Wohnlage in Eyholz, die MGB um 7.59 Uhr zu nehmen.

Transport Eggerberg

Die Schüler nehmen am Morgen den Bus um 7.46 Uhr ab Eggen. Um 8.05 Uhr sind sie am Bahnhof. Alle Transporte finden mit den öffentlichen Bussen statt.

Werte Eltern, die Schulleitung wünscht Ihrem Kind im Schuljahr 2026/27 einen reibungslosen und sicheren Schülertransport.

Miranda Zimmermann,
Schulleitung Visp

Pedibus – ein Angebot für Eltern und Kinder

Pedibus, der «Bus auf Kinderfüssen», fördert eine nachhaltige und sichere Mobilität von Kindern auf ihrem Schulweg. Ziel ist, Kinder zu ermutigen, gemeinsam zu Fuss zur Schule zu gehen. Die Kinder sind dabei in Gruppen unterwegs und werden von einer erwachsenen Person sicher zur Schule begleitet.

Die Begleitpersonen – Eltern, Grosseltern oder andere Erwachsene – wechseln sich dabei regelmässig ab. Die Pedibus-Koordinationsstelle unterstützt beim Aufbau einer Pedibus-Linie, stellt Sicher-



heitsmaterial zur Verfügung und bietet eine kostenlose Versicherung an. Weitere Informationen findet man unter www.pedibus.ch.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Pedibus-Koordinatorin im Oberwallis, Sonja Oesch, info@vcs-vs.ch.

Eine Pedibus-Linie einrichten ist ganz einfach!



1

Spreche mit deinen Nachbar*innen
Bringe interessierte Familien zusammen – schon zwei reichen aus, um eine Pedibus-Linie zu starten.

2

Wende dich an deine Pedibus-Koordinationsstelle
Sie hilft dir beim Aufbau deiner Linie, stellt dir Sicherheitsmaterial zur Verfügung und gibt dir die Möglichkeit, gratis eine Versicherung abzuschliessen.

3

Lege den Ablauf fest
Die Route, die Haltestellen und die Regeln für deine Linie werden gemeinsam mit den anderen Eltern festgelegt, je nach der Verfügbarkeit aller Beteiligten. Werde Teil des Abenteuers auf pedibus.ch.

Diplomfeier der 3. OS

Die traditionelle Diplomfeier der OS Visp fand am 30. Juni 2026 im Theatersaal des La Poste statt. SchülerInnen der 3. OS führten als Conférencières gekonnt durch den Abend. Schuldirektor Urs Giger nahm in seiner Rede Bezug auf den Meilenstein, den die Jugendlichen mit dem Abschlussdiplom der Volksschule auf ihrem Ausbildungsweg erreicht haben. Die Absolventinnen und Absolventen dürfen stolz sein auf das Geleistete, sollten aber für ihre Zukunft eine Bereitschaft zur steten Weiterbildung zeigen. Giger führte weiter aus, dass die frisch diplomierten Jugendlichen an der Orientierungsschule das Rüstzeug für ein Bestehen als selbstständige, solidarische und teilnehmende Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gesellschaft vermittelt bekamen. Er wünscht allen Diplomierten Gesundheit, Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Ein grosses Kompliment gehört den Akteuren auf der Bühne, die mit stimmungsvollem Gesang, aufweckenden Worten und gekonnten Tanzeinlagen den Abend gestalteten. Schuldirektor Giger, Schulleiter Beat Schwery und die Klassenlehrpersonen übergaben 127 Diplome/Zertifikate. Ein grosser Dank gehört den Klassenlehrpersonen der 3. OS, welche die Diplomfeier in Zusammenarbeit mit ihren Klassen und den Musiklehrpersonen organisiert hatten. Die Feier klang mit einem Apéro aus, an welchem Lehrpersonen, Eltern und Schülerinnen und Schüler über Vergangenes und über ihre Zukunftspläne sprachen. Die Diplomfeier 2026 war ein würdiger Anlass, der allen Anwesenden sicher in guter Erinnerung bleiben wird.

Urs Giger,
Schuldirektor
Schulen Region Visp

Preisträger der OS-Diplomfeier 2026

Fach	Niveau	Name
Deutsch	1	Corinne Wyer
	2	Amy Zumtaugwald
Französisch	1	Cyril Cissé
	2	Milan Trajkovic
Natur & Technik	1	Devin Schmid
	2	Eva Tinova
Mathematik	1	Devin Schmid
	2	Ronja Schnidrig

Bestes Zeugnis über alle Fächer «Austauschschüler»

Raphaëlle Glassey

Lehrpersonen OS

Klasse	Lehrperson
1a AP S+S	Vivienne Schnyder / Marion Lang
1b AP S+S	Frauke Gerritzen
1c AP	Christophe Anderegg
1d AP	Dominique Carlen
1e	Stefanie In-Albon
1f	Mathias Walker
1g S+S	Salome Jäger
1h S+S	Jonas Kuonen / Amandine Pfammatter
1i S+S	Luca Ritz
2a AP S+S	Meike Hoyer
2b AP S+S	Kilian Gattlen
2c AP	Oswald Zuber
2d AP	David Guntern
2e	Michel Heinzmann
2f S+S	Peter Novotny
2g S+S	Bruno Imseng
2h S+S	Amedeo Massimi
3a AP	Robert Kaspar
3b AP S+S	Felicitas Imoberdorf
3c AP	Gert Zumofen
3d AP	Smaranda Mihaila
3e S+S	Evi Tannast / Fabienne Heinzmann
3f	Dominik Knubel
3g S+S	Lukas Heinzen
3h S+S	Tamara Cina / Lukas Ricci
Vorlehrrklasse	Roman Kolb

Fachbereiche Orientierungsschule

Wirtschaft Arbeit Haushalt / Text. Gestalten

- Tamara Cina
- Fabienne Heinzmann
- Isabelle Karlen
- Luca Ritz
- Evi Tannast
- Claudia Zimmermann

Techn. Gestalten

- Jonas Kuonen
- Marion Lang
- Fabian Margelist
- Andreas Siegel
- Oswald Zuber

Bildnerisches Gestalten

- Didier Furrer
- Marion Lang
- Fabian Margelist
- Vivienne Schnyder
- Oswald Zuber

Stützunterricht

- Irène Häfliger
- Carmen Jergen
- Alexandra Knubel
- Adrienne Pfammatter
- Erna Willis

Niveaufächer / Allgemeinfächer

- Christoph Abgottspon
- Mathias Anthamatten

- Leonora Berisha
- Michelle Biner
- Manon Brunner
- Isabel Burgener
- Denise Calame
- Patricia Erpen
- Alexandra Knubel
- Gian Kouskoussis
- Elena Kühnicke
- Aurelio Mangisch
- Azelia Meichtry
- Lukas Pfammatter
- Esther Schmid
- Beat Schwery
- Janine Seewer
- André Zengaffinen

Katechetische Fenster / ERG

- Mathias Anthamatten
- Manon Brunner
- Denise Calame
- Dominique Carlen
- Tamara Cina
- Clementine Bellwald (kat. Fenster)
- Lukas Heinzen
- Michel Heinzmann
- Meike Hoyer
- Felicitas Imoberdorf
- Gian Kouskoussis
- Jonas Kuonen
- Marion Lang
- Amedeo Massimi
- Smaranda Mihaila
- Peter Novotny

- Janine Seewer
- Gert Zumofen

Sport

- Dominique Carlen
- Lukas Heinzen
- Salome Jäger
- Jolanta Jankeviciene
- Gian Kouskoussis
- Jonas Kuonen
- Aurelio Mangisch
- Amandine Pfammatter
- Rahel Studer

Musik

- Didier Furrer
- Michel Heinzmann
- Mathias Walker
- Gert Zumofen

Schulische Mediatorinnen

- Irène Häfliger
- Michelle Biner

Schule & Sport

- Susanne Treindl-Kick (Leiterin Schule & Sport)
- Luca Ritz (sportl. Koordinator)
- Rahel Studer (sportl. Koordinatorin)

Verantwortliche Schulbibliothek

- Frauke Gerritzen

Vorlehrrklasse

- Roman Kolb

Elternabende 1. OS

1. OS a/b/c/d

Dienstag, 1. September 2026, um 19 Uhr
im Singsaal Sand

1. OS e/f/g/h/i

Donnerstag, 3. September 2026, um 19 Uhr
im Singsaal Sand

* * * * *

Werte Eltern, reservieren Sie sich bitte diesen wichtigen Termin.

Eine schriftliche Einladung werden Sie über Ihren Sohn/Ihre Tochter anfangs Schuljahr erhalten.



Schule und Sport
Orientierungsschule Visp
Kleegärtenweg 2a, 3930 Visp



«Schule und Sport» an der OS Visp

Ziel

Sportliche Höchstleistungen und schulischer Erfolg schliessen sich nicht aus, im Gegenteil. Das Programm «Schule und Sport» der Orientierungsschule Visp ermöglicht es jungen Talenten, ihre sportliche Entwicklung gezielt voranzutreiben und gleichzeitig eine erfolgreiche Schulzeit zu absolvieren.

Organisation

Als Partner School von Swiss Olympic und Partnerschule des Kantons Valais bietet die OS Visp optimale Rahmenbedingungen für Nachwuchssportlerinnen und -sportler. Dank angepasster Stundenpläne, Sportfenstern und individueller Unterstützung können Trainings, Wettkämpfe und Schule erfolgreich miteinander kombiniert werden.

Auch im kommenden Schuljahr erfreut sich das Angebot grosser Beliebtheit. Insgesamt 126 Athletinnen und Athleten aus der Region und darüber hinaus profitieren von den Strukturen der Sportschule. Vertreten sind zahlreiche Sportarten – von Eishockey, Fussball und Volleyball über Ski Alpin, Tanz und Unihockey bis hin zu weiteren individuellen Disziplinen.

Im Zentrum stehen dabei nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch Werte wie Einsatzbereitschaft, Selbstständigkeit, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein. Eigenschaften, die den Jugendlichen sowohl im Sport als auch im späteren Berufsleben zugutekommen.

Teilnehmer/-innen Schuljahr 2026/27

Es wurden 126 Sportler/-innen aufgenommen (davon 31 Sportlerinnen – 25 %):

Eishockey	27	Fussball	41	Skifahren	7	Handball	17
Volleyball	12	Tennis	1	Unihockey	8	Tanz	6
Enduro Bike	1	Karate	1	Freeski	5		

Von den 126 Jugendlichen stammen 76 Sportler/-innen (60 %) von ausserhalb der Schulregion Visp. Zusätzlich ist an der OS auch eine Sportlerin mit IM (individuellen Massnahmen) integriert.

Sport- und Kunstförderpreis der OS Visp

Die bisherigen Preisträger sind Jacob Kahoun, Ylena In-Albon, Noah Berchtold, Elena Stoffel, Françoise Marx, Sandro Theler, Uros Vasic, Maureen Bittel, Mathias Juon, Jean-Baptiste Karlen und Elias Lehner. Den Förderpreis 2026 erhielt Jesco Mengis (Biathlon).

Auskünfte

Susanne Treindl-Kick, Leitung «Schule und Sport» OS Visp, susanne.treindl@edu.vs.ch



Schulen Region Visp

Schulen Region Visp Süd – Bürchen/Zeneggen

Im vergangenen Schuljahr stand auch an den Schulstandorten Bürchen und Zeneggen das Jahresmotto unserer Schule «Wir engagieren uns für eine hohe Unterrichtsqualität» im Zentrum. Schülerinnen, Schüler und die Lehrpersonen haben den Schulalltag mit grossem Engagement gestaltet, zusammen mit der Schulleitung vielfältige Herausforderungen angenommen und gemeinsam an einer lebendigen und lernfördernden Schulkultur gearbeitet. Neben dem regulären Unterricht wurden auch zahlreiche Projekte, Anlässe und besondere Lernformen umgesetzt, die das Schulleben bereichern und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt haben. Insgesamt darf auf ein erfolgreiches Schuljahr zurückgeblendet werden.

Der Schulalltag im Kindergarten und in der Primarschule ist anspruchsvoll und vielfältig. Kinder bringen unterschiedliche Voraussetzungen, Fertigkeiten und Erfahrungen mit und benötigen eine individuelle Begleitung. Lehrpersonen stehen vor der Aufgabe, jedes Kind bestmöglich zu fördern – oft mit knappen personellen und zeitlichen Ressourcen. Eine wichtige Grundlage für eine gelingende Entwicklung der Kinder während der Schullaufbahn ist dabei die Unterstützung durch das Elternhaus. Schule und Eltern wollen gemeinsam im Rahmen ihrer jeweiligen Verantwortung eng zusammenarbeiten und begleiten die Bildung und Erziehung der Kinder. Neben den fachlichen Kompetenzen gewinnt die Förderung der überfachlichen Kompetenzen zunehmend an Bedeutung. Dazu gehören u. a. Selbstständigkeit, Sozialkompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und ein respektvoller Umgang miteinander. Diese Fähigkeiten bilden eine wichtige Grundlage für erfolgreiches Lernen und ein gelingendes Zusammenleben in der Schule.

Zur Unterstützung in diesen Themen steht den Schulen neben der bereits etablierten Mediation ab dem kommenden Schuljahr neu auch die Schulsozialarbeit zur Verfügung, welche Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen im Alltag begleitet und in

sozialen und persönlichen Themen unterstützt. Herzlichen Dank den verantwortlichen Behörden, dass sie dieses Angebot der Schulsozialarbeit an unseren Schulen ermöglichen.

Die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie das Mittragen der Eltern bilden zentrale Voraussetzungen für eine ganzheitliche Förderung der Kinder und eine erfolgreiche Schulzeit. Im kommenden Schuljahr möchten wir diesen Weg mit unserem Jahresmotto «Wir leben eine positive Grundhaltung» weiterführen und die Schule gezielt weiterentwickeln – geprägt von Wertschätzung, Vertrauen und tragfähigen Beziehungen. Aufbauend auf der bisherigen Arbeit an der Unterrichtsqualität rückt die Beziehungsarbeit noch stärker in den Fokus. Ziel ist es, dass alle Beteiligten gemeinsam Verantwortung übernehmen und die Schulstandorte Bürchen und Zeneggen als lebendige Lern- und Lebensorte erhalten und weiterentwickeln.

Zum Ende des Schuljahres hat Catia Gwerder ihre Tätigkeit am Schulstandort Zeneggen beendet. Für ihren wertvollen Einsatz und ihr Engagement zum Wohl der Kinder danken wir ihr herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Gleichzeitig freuen wir uns, mit Raphaela Furrer eine motivierte, erfahrene Lehrperson am Schulstandort Zeneggen begrüßen zu dürfen. Am Schulstandort Bürchen verstärken neu Nicole Zeiter und Chiara Sue Zenhäusern unser Team. Wir wünschen ihnen einen erfolgreichen Start und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Mein herzlicher Dank gilt allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie den Lehrpersonen beider Schulstandorte. Ihr täglicher Einsatz und ihr Engagement tragen wesentlich dazu bei, dass die Schule ein Ort ist, an dem Kompetenzen aufgebaut, Persönlichkeiten gestärkt und soziale Verantwortung gelebt werden. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen sowie den Eltern einen erfolgreichen und erfüllenden Start ins Schuljahr 2026/27.

Patrick Rieder, Schulleitung Visp Süd

Lehrpersonen Bürchen und Zeneggen

Bürchen		
Klasse	Anzahl SuS	Lehrpersonen
1H–2H	15	Judith Burgener
3H–4H	11	Nadine Werlen Nicole Zeiter Chiara Sue Zenhäusern
5H–6H	14	Melissa Zenhäusern Raphaela Furrer
7H–8H	13	Jasmin Perren Raphaela Furrer
PSH		Angelo Jeitziner
Religion		Rafaela Kurmann Ilona Weidel Sylvester E. Ozioko

Zeneggen		
Klasse	Anzahl SuS	Lehrpersonen
1H–2H	8	Daniela Zimmermann Regina Müller
3H–5H	12	Vera Truffer Raphaela Furrer
6H–8H	8	Cornelia Zenhäusern Raphaela Furrer
PSH		Cornelia Zenhäusern
Religion		Rafaela Kurmann Sylvester E. Ozioko

Kantonale Schulzahnpflege

Weshalb kantonale Schulzahnpflege?

Die kantonale Schulzahnpflege ist die wichtigste Grundlage für die zahnmedizinische Vorbeugung und Betreuung bei Kindern und Jugendlichen. Konsequenterweise führt sie zur Erhaltung der **Zahn- und Mundgesundheit** der erwachsenen Bevölkerung und trägt massgebend dazu bei, dass die **Kosten** für die öffentliche und private Hand im zahnmedizinischen Bereich des Gesundheitswesens gesenkt werden.



hat der Staat die Verpflichtung übernommen, diese Informationen zu vermitteln. Die kantonale Schulzahnpflege ist dazu das ideale Instrument. Eine gut ausgebaute kantonale Schulzahnpflege stellt auch sicher, dass alle Kinder, unabhängig vom sozialen Status ihrer Eltern, dieselbe Chance erhalten, ihre Zähne ein Leben lang gesund zu erhalten.

Damit die kantonale Schulzahnpflege ihr Ziel erreicht, muss sie drei Aufgaben erfüllen:

1. Vorbeugung
2. Kontrolluntersuchungen
3. Behandlungen

Kontrolluntersuchungen

Kontrolluntersuchungen dienen der Vorbeugung von Erkrankungen und dem frühen Erfassen von Zahnschäden und müssen, **so fordert es das kantonale Gesetz**, einmal im Jahr erfolgen. Angeborene oder erworbene Kiefer- und Zahnstellungsanomalien beeinträchtigen die Kaufunktion, die Sprache,

die Ästhetik und letztlich die Psyche. Ihr frühes Erkennen dient der zielgerechten Planung einer Behandlung, die einfacher und kostengünstiger ist als eine spätere Korrektur. Die

kantonale Schulkontrollen sind für Sie als Eltern gratis. Die Kosten werden vom Kanton übernommen.

Sekretariat Visp Schulen

Ablauf an den Visper Schulen

Für das Schuljahr 2026/27 gilt bei den Kindergärten und der Primarschule sowie der Orientierungsschule derselbe Ablauf wie im vorigen Schuljahr. Der Ablauf der kantonalen Zahnarztkontrollen zeigt sich wie folgt:

Kindergarten und Primarschule

Die kantonalen Kontrolluntersuchungen werden unter Aufsicht der Klassenlehrperson in der Praxis der jeweiligen Schulzahnärzte durchgeführt. In der Praxis sind die materiellen und hygienischen Voraussetzungen für eine fundierte Diagnose besser gegeben als in den Schulhäusern.

Orientierungsschule

Bei den Schüler/-innen der Orientierungsschule erfolgt eine individuelle Untersuchung beim eigenen Zahnarzt. Zu Beginn des Schuljahres erhalten die Schüler und Schülerinnen ein Informationsblatt, auf dem sie dem Schulsekretariat mitteilen, bei welchem Zahnarzt die Untersuchung durchgeführt wird. Zu einem späteren Zeitpunkt werden sie dann vom jeweiligen Zahnarzt zur kantonalen Schuluntersuchung aufgefordert.



Die Jugendarbeitsstelle Visp hat den Auftrag, Jugendliche in ihrer Freizeit zu begleiten und zu unterstützen sowie diese in ihrer Identität zu stärken.

Dafür gibt es folgende Angebote, welche von den Jugendarbeitenden vor Ort begleitet werden und unter klaren Regeln des Jugendschutzes geführt werden. Die Jugendlichen werden jeweils auf dem Pausenplatz und per soziale Medien über aktuelle Projekte informiert.

Weitere Informationen gibt es unter www.jastow.ch oder auf Instagram unter [jast.visp](https://www.instagram.com/jast.visp).

• Jugendkulturhaus – sich treffen, chillen, Disco, Töggeli, Darts, Konsolen, Billard, essen, trinken, Events und mehr... Das Jugi ist jeweils am Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr, am Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr und am Freitag von 18.30 bis 22.00 Uhr geöffnet. Am Samstag (unregelmässig) je nach Anlass (siehe Monatsprogramm).

• Mitglied der JugiCrew sein und den Jugendtreff mitorganisieren – wir bilden Jugendliche dafür aus.

• Projektideen – wir begleiten und unterstützen bei der Verwirklichung von Ideen.

• Abendprogramm ab 16.00 Uhr (je nach Bedürfnis der Jugendlichen) wird ebenfalls über unsere sozialen Medien kommuniziert. Von kreativ bis sportlich ist für jede:n etwas dabei.

• Ferienprogramm – Gestalte während den Schulferien das Programm mit. Egal ob ein Sportturnier, ein Kochnachmittag oder ein Programmier-Workshop – vieles ist möglich.

Bei Fragen gibt das Team der Jugendarbeitsstelle gerne Auskunft.

Milena Imboden & Team
St. Martiniplatz 1 – 3930 Visp
Tel. 079 328 62 68
visp@jastow.ch
www.jastow.ch



Schulen Region Visp

Schulleitung Nord – Baltschieder, Lalden, Ausserberg, Visperterminen

Mit dem Leitsatz «Wir engagieren uns für eine hohe Unterrichtsqualität.» aus unserem Leitbild sind wir in das Schuljahr 2025/26 gestartet. Wir hatten ein spannendes Schuljahr mit vielen Projekten und tollen Erlebnissen.

In Visperterminen sind wir traditionsgemäß im September zu Fuss zur Schule gegangen. Am kühlen Morgen um 7.00 Uhr gemeinsam den Schulweg anzutreten, war ein fabelhafter Start in den Tag. Das kurze Lager im Mai im eigenen Dorf wird den Schulkindern und den Lehrpersonen in Erinnerung bleiben. Der Abschluss in der Waldkapelle war wie jedes Jahr der krönende Abschluss.

Die Schule Lalden gestaltete zu Weihnachten ein wunderschönes Theater, welches das gesamte Dorf anzog. Das Highlight dieses Jahr war natürlich die Einweihung des neuen Schulhauses und des Schulhofs. Die Kinder haben mit viel Begeisterung den Umzug in die neuen Schulzimmer begleitet.

Das Singprojekt in Ausserberg war ein voller Erfolg. Dank den engagierten Lehrpersonen und der musikalischen Leitung von Johannes Diederer wuchsen die Schulkinder über sich hinaus. Mit ihren Auftritten während dem gesamten Schuljahr begeisterten sie Bevölkerung und Zuschauer.

In Baltschieder schaffte es dieses Jahr die Klasse 8H während der Abschlussfeier das gesamte Publikum zum Mitmachen zu animieren. Es war ein gelungener Abschluss, welcher die versteckten Talente nochmals zum Vorschein brachte.

Am Ende jedes Schuljahres freue ich mich über die strahlenden Gesichter der Kinder, die stolz auf ihre Leistungen sind. Ich danke den Eltern, die auch in diesem Jahr wieder tatkräftig mitgeholfen und uns ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Den 8H-Schülern und -Schülerinnen konnten wir unsere besten Gedanken mit auf den Weg geben. Viele Kinder verliessen das Schulhaus strahlend, da sie im August wieder starten werden.

Mit grosser Bewunderung beobachtete ich das Lernen der Kinder, den Einsatz der Lehrpersonen und der Eltern. Unermüdlich wurde gespielt, experimentiert, diskutiert und gestikuliert. Jede Schule hat auf ihre Art das Schuljahr durchlebt und gelebt. Viele Traditionen konnten erlebt werden: Weihnachtstheater, Laternenumzug, Suppentag, Skiwoche, Fasnachtsumzug, Sternensingen, Fronleichnam, grosse Ausflüge und Theater.

«Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung.» So auch in unseren vier Gemeinden:

Baltschieder: Alexandra Troger, Carmen Ritz und Eva-Marie Kläy werden im neuen Schuljahr neue Wege einschlagen. Sie verlassen uns nach einem spannenden Schuljahr und suchen nun weitere Herausforderungen. Ebenfalls verlassen hat uns Andrea Biner nach 6 Jahren in Baltschieder. Sie wechselt in die Privatwirtschaft und stellt sich dort ganz neuen Erfahrungen.

Wir wünschen ihnen allen für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und neue spannende Erfahrungen.

Im neuen Schuljahr 2026/27 werden 22 Kinder in der 1H starten, mit ihnen in Baltschieder Michèle Imhof in der 7H und Noée Gertschen im TG/TTG.

Visperterminen: Hier dürfen wir neu Wiebke Hubertus und Louise Jossen im Team begrüßen. Frau Hubertus wird das DfF und die Zusatzlektionen in der 7/8H übernehmen. Frau Jossen wird neu das TTG und TG in der 5H–8H gestalten. Beatrice Stoffel wird neu nur noch in Visp das TTG unterrichten.

Ausserberg: Beatrice Studer und Alexandra Troger mussten wir nach einem Schuljahr leider verabschieden. Sabrina Andenmatten wird neu in der 3/4H ein Teilpensum übernehmen und Sandrine Kuonen ist zurück aus dem Mutterschaftsurlaub und wird neu das TG/TTG durchführen.

Ihnen allen wünschen wir gutes Gelingen im kommenden Jahr.

Der Unterricht gestaltet sich in jeder Gemeinde etwas anders:

Baltschieder führt neu wieder 1.5 Kindergärten. Am Vormittag wird jeweils in zwei Klassen unterrichtet. In der Primarschule haben wir fünf Stufen. Die 3H und 4H werden gemeinsam gefördert. Die 8H von Ausserberg wird noch in Baltschieder verbleiben.

Visperterminen unterrichtet in 4 Stufen. Der Kindergarten kann mit 24 Lektionen und davon 4 Alternierungslektionen geführt werden. Alle drei Primarstufen bestehen jeweils aus zwei Klassen.

Ausserberg und Lalden führen jeweils einen 60 %-Kindergarten, was 20 Lektionen entspricht. Wobei Lalden für das kommende Schuljahr einen zweiten Kindergarten mit 20 Lektionen eröffnet. Die Primarschule verfügt an beiden Gemeinden über Mehrstufenklassen. In Ausserberg können wir auch dieses Jahr eine 3/4H und neu eine 5H–7H Klasse führen. In Lalden unterrichten wir weiterhin in drei Klassen auf der Stufe der Primarschule.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Reinigungsteams und den Gemeindearbeitern bedanken. Mit grossem Einsatz reinigen sie die Schulhäuser und gestalten so einen angenehmen Arbeitsplatz für uns alle. Reparaturen werden umgehend durchgeführt und wenn wir Hilfe brauchen, erhalten wir ihre volle Unterstützung. In den Sommerferien bringen sie die Schulzimmer wieder auf Vordermann. Sie ermöglichen es uns, im August wieder mit frischem Elan zu starten.

Im August beginnen wir das neue Schuljahr mit dem Motto «Wir leben eine positive Grundhaltung.» Die Freude und Stärke vom letzten Jahr nehmen wir mit. Wir werden weiter an unserer Schulkultur und unserem Schulprogramm arbeiten.

Der Schulkalender für jede Gemeinde wird wieder aufgeschaltet. In Zusammenarbeit mit dem Schulnetz21, den Lehrpersonen und

einem Elternteil aus jeder Gemeinde arbeiten wir weiterhin an den Themen, die uns beschäftigen. Diese werden jeweils an den Elternabenden präsentiert. Ich möchte mich deshalb bei allen Mitgliedern herzlich bedanken. Die Zusammenarbeit ist sehr wertvoll und ermöglicht es uns, gemeinsam vorwärtszukommen. Gemeinsam wollen wir das Beste für unsere Kinder.

«Wir leben eine positive Grundhaltung.»

So wollen wir am 17. August 2026 mit unserem Leitsatz starten. Ich wünsche allen ein erfolgreiches Schuljahr.

Rita Fux-Imstef, Schulleitung Visp Nord

Die Interkommunale Schulkommission (ISK)

Seit 12 Jahren arbeiten die acht Gemeinden der Schulregion Visp zusammen. Ein siebenköpfiges Leitungsteam, seit dem 1. Mai 2024 unter der Führung von Schuldirektor Urs Giger, nimmt die operative Führung wahr. Für die Schulen Region Visp ist die Interkommunale Schulkommission (ISK) unter der Leitung von Marc Kalbermatter, Gemeinderat und Schulpräsident Visp, verantwortlich. Die Kommission besteht aus acht Gemeinderäten (Regionalrat), je drei Eltern- und Lehrerververtretungen, dem Schuldirektor und den Schulleitungen PS und OS. Das strategische Element in der ISK hat der Regionalrat inne. Von Amtes wegen ist jeweils der Gemeinderat jeder Regionsgemeinde, welcher für das Ressort Bildung zuständig ist, als Regionalrat in der ISK. Je eine Elternvertretung stammt aus Visp und aus den Regionen Visp Süd (Zeneggen und Bürchen) und Visp Nord (Baltschieder, Lalden, Ausserberg, Eggerberg und Visperterminen). Je eine LehrerInnenvertretung vertritt den Zyklus 1 (1H–4H), den Zyklus 2 (5H–8H) sowie den Zyklus 3 (9OS–11OS). Der Schuldirektor und die Schulleitungen sind beratende Mitglieder der Kommission.

Die Interkommunale Schulkommission setzt sich wie folgt zusammen:

Vorname/Name	Funktion	Gemeinde
Marc Kalbermatter	Kommissionspräsident, Regionalrat	Visp
Renata Studer-Stoffel	Kommissionsvizepräsidentin, Regionalrätin	Visperterminen
Martin Andres	Regionalrat	Zeneggen
Melanie Wyer	Regionalrätin	Lalden
Monika Zurbriggen	Regionalrätin	Baltschieder (ab 1.1.2027 Visp)
Samuel Meichtry	Regionalrat	Ausserberg
Chantal Furrer	Regionalrätin	Bürchen
Stefanie Stocker	Regionalrätin	Eggerberg (ab 1.1.2027 Visp)
Urs Giger	Schuldirektor	Visp
Beat Schwery	Schulleiter OS	Visp
Susanne Treindl-Kick	Schulleiterin OS	Visp
Miranda Zimmermann	Schulleiterin PS	Visp
Valeria Schwery	Schulleiterin PS	Visp
Patrick Rieder	Schulleiter Visp Süd	Zeneggen, Bürchen, Visp
Rita Fux	Schulleiterin Visp Nord	Ausserberg, Lalden, Baltschieder, Visperterminen, Visp
Alexandra Zerzuben-Hedinger	Elternvertretung Visp	
Ursula Zurbriggen	Elternvertretung Visp Süd	Zeneggen
Stefanie Kämpfen	Elternvertretung Visp Nord	Lalden
Louise McCormack	Lehrerververtretung 1H–4H	Visp
Stefanie Bender	Lehrerververtretung 5H–8H	Visperterminen
Fabienne Heinzmann	Lehrerververtretung 9OS–11OS	Visp

Schulinspektorat / Päd. Fachberatung

Schulinspektorat OS / PS / KG	Urs Stoffel, Brig
Päd. Fachberatung OS / PS / KG	Reinhard Schmid, St. German

Lehrpersonen der Schulen Region Visp Nord

	Kindergarten (1H/2H)	Lehrperson	Primarstufe (3H–8H)	Lehrperson
Baltschieder	16 Kinder 16 Kinder	Monique Russi Nicole Brenner	3/4H 22 Kinder 5H 14 Kinder 6H 19 Kinder 7H 15 Kinder 8H 15 Kinder	Fabienne Oggier Janic Schwery Lucien Grand Michèle Imhof Dominik Borter
Visperterminen	14 Kinder	Yvette Bernhardsgruetter	3/4H 19 Kinder 5/6H 16 Kinder 7/8H 20 Kinder	Rafaella Mengis Simone Zimmermann Christine Heinzmann Janine Schnydrig Andreas Briggeler Wiebke Hubertus
Lalden	15 Kinder 14 Kinder	Monika Gattlen Sabrine Heinzmann	3/4H 17 Kinder 5/6H 16 Kinder 7/8H 10 Kinder	Nadine Wyer Corinne Gely Jenny Nellen Svenja Theler Sandra Schmidt Monika Gattlen
Ausserberg	15 Kinder	Manuela Meichtry Barbara Schmid	3/4H 13 Kinder 5–7H 14 Kinder	Natascha Jossen Sabrina Andenmatten Nadia Amacker Brigitte Kuenzle

Elternvertretung stärkt Zusammenarbeit zwischen Schule und Familien

Die Elternvertretung spielt in der Schulkommission der Schulen Region Visp eine wichtige Rolle. Sie bildet die Verbindung zwischen Elternhaus und Schule und trägt dazu bei, die Interessen der Familien in schulische Entscheidungsprozesse einzubringen.

Durch die Mitwirkung von Elternvertreterinnen und -vertretern in der Schulkommission erhalten Anliegen der Familien mehr Gewicht. Sie bringen Erfahrungen aus dem Alltag ein, fördern den Austausch zwischen Schule und Elternschaft und unterstützen eine offene Kommunikationskultur. Mögliche Themen wie die Schulsicherheit, die digitale Ausstattung der Klassen sowie

die Planung von schulischen Veranstaltungen stehen dabei auf der Traktandenliste. Die Elternvertretung kann zu solchen Themen wichtige Rückmeldungen aus der Elternschaft einbringen und konstruktive Vorschläge zur Verbesserung der Zusammenarbeit vorlegen. Schuldirektion und Kommissionsmitglieder betonten die Bedeutung des regelmässigen Dialogs. Eine erfolgreiche Schule ist auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Beteiligten angewiesen. Die Elternvertretung leistet hierzu einen wertvollen Beitrag und fördert das gegenseitige Verständnis.

Die Erfahrungen zeigen: Wo Eltern, Lehrpersonen und

Schulbehörden gemeinsam Verantwortung übernehmen, profitieren letztlich die Schülerinnen und Schüler von einem positiven und unterstützenden Lernumfeld.

Folgende Elternvertretungen sind in der laufenden Legislaturperiode der Schulkommission aktiv:

- Visp: Alexandra Zerbuben, a.zerbuben@gmail.com
- Visp Süd (Zeneggen und Bürchen): Ursula Zurbriggen, ursi.lor@hotmail.com
- Visp Nord (Baltschieder, Lalden, Ausserberg, Eggerberg und Visperterminen): Stefanie Kämpfen, stefanie.kaempfen@bluewin.ch

Deutsch als Zweitsprache

Das Forum Migration Oberwallis (FMO) bietet Deutschkurse für Migrantinnen und Migranten in den Niveaus Alphabetisierung bis B1 an. Start ist im kommenden September.

DEUTSCHKURSE FÜR ERWACHSENE

A1-Kurs für Mütter/Väter

Babys bis 18 Monate dürfen in den Kurs mitgenommen werden!

ORT: Visp
WOCHENTAG: Montag
ZEIT: 8:45 – 11:00 Uhr
NIVEAU: A1
START+DAUER: 7. September 2026 (15 Kurstermine)
KOSTEN: 360 Fr. plus Buch

Kosten: Fr. 8.– pro Lektion (45 min.).
Kurs: 14 Wochen, 56 Lektionen, Fr. 448.– plus Buch.

Neu gibt es ab September einen A1-Kurs für Mütter und Väter, am Montagmorgen von 8.45 bis 11.00 Uhr.

Seit 2022 kann ausserdem der offiziell anerkannte fide-Test absolviert werden, Niveaus A1–B1.

Bei Interesse kann man sich gerne beim Forum Migration Oberwallis melden.

Projektleiterin: Josiane Terrettaz, Tel. 075 423 54 15
josiane.terrettaz@forum-migration.ch
deutsch.visp@forum-migration.ch



Wir leben eine positive Grundhaltung

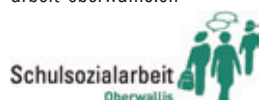
So lautet das Motto für das Schuljahr 2026/27. Eine positive Grundhaltung heisst nicht, dass immer alles einfach ist. Manchmal hilft aber schon ein anderer Blick auf die Situation. Kleine Veränderungen in der Sprache können neue Perspektiven öffnen: Wie sprechen wir mit uns selbst? Und wie reagieren wir, wenn Kinder oder Jugendliche von schwierigen Situationen erzählen?

Eine positive Grundhaltung bedeutet, nicht in Hilflosigkeit oder Ärger stecken zu bleiben, sondern zuzuhören, ernst zu nehmen und gemeinsam zu schauen, welcher nächste Schritt möglich ist. Nicht alles muss sofort gelingen. Auch Fehler gehören dazu – und manchmal werden sie sogar zu Helfern, weil wir aus ihnen lernen.

Die Schulsozialarbeit Ober-

wallis unterstützt Kinder und Jugendliche im Schulalltag. Vertraulich, freiwillig und unkompliziert. Auch Eltern und Lehrpersonen können sich an uns wenden.

Mehr Infos: www.schulsozialarbeit-oberwallis.ch



ANSTATT

- ✗ Ich kann das nicht
- ✗ Ich habe Angst, einen Fehler zu machen
- ✗ Ich weiß nicht, wie das geht
- ✗ Das ist zu schwer
- ✗ Ich bin nicht gut darin
- ✗ Die anderen sind besser als ich
- ✗ Ich gebe auf



SAG LIEBER

- ✓ Ich werde es weiter versuchen
- ✓ Ich kann aus meinen Fehlern lernen
- ✓ Ich kann lernen, wie es geht
- ✓ Mit mehr Übung wird es einfacher
- ✓ Wie kann ich es besser machen?
- ✓ Was kann ich von ihnen lernen?
- ✓ Ich werde es anders versuchen.

Die Erwachsenenbildung wird neu ausgerichtet

Der Gemeinderat hat anlässlich der Demission der Stelleninhaberin beschlossen, das bisherige Angebot der Erwachsenenbildung Visp vorübergehend auszusetzen, um gemeinsam mit anderen Gemeinden und regionalen Partnern ein zukunftsorientiertes Konzept zu entwickeln.

Ziel ist es, die Angebote besser aufeinander abzustimmen, regional auszubauen und den Zugang für alle Einwohnerinnen und Einwohner zu vereinfachen. Dazu wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Grundlagen erarbeitet.

Berufliche Zukunft gestalten – Orientierung beginnt heute

«Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.» Dieses Zitat von Mahatma Gandhi bringt auf den Punkt, worum es bei der Berufs- und Ausbildungswahl geht. Wer sich frühzeitig mit den eigenen Interessen, Stärken und Möglichkeiten auseinandersetzt, schafft eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft, sei dies mit einer beruflichen Grundbildung oder dem Besuch einer weiterführenden Schule.

Die Orientierungsschule hat deshalb einen wichtigen Auftrag. Sie vermittelt nicht nur Wissen, sondern begleitet Jugendliche auch dabei, ihren persönlichen Weg nach der obligatorischen Schulzeit zu finden. Berufsorientierung bedeutet, Möglichkeiten kennenzulernen, Erfahrungen zu sammeln und den passenden Bildungsweg zu entdecken.

Ein wichtiger Bestandteil dieses Prozesses ist das digitale Profolio, das im Oberwallis bereits im zweiten Jahr als offizielles Lehrmittel zur Berufsorientierung eingesetzt wird. Aktuell arbeiten alle Schüler der 9OS und 10OS damit. Das Profolio hilft Jugendlichen, ihre Interessen, Stärken und Ziele festzuhalten und ihre persönliche Laufbahnplanung Schritt für Schritt zu entwickeln. Gleichzeitig erhalten auch Eltern Einblick und können den Berufswahlprozess aktiv begleiten.

Neben dem Unterricht bleiben praktische Einblicke in die Berufswelt ein zentraler Be-



standteil der Berufsorientierung. Über den Infopass auf miini-bruefswahl.ch können Jugendliche von September bis April an Mittwochnachmittagen zahlreiche Berufe sowie weiterführende Schulen kennenlernen.

Ein weiterer Höhepunkt ist das Berufsschaukenster Oberwallis vom 1. bis 3. Oktober 2026 in Brig-Glis. Zahlreiche Lehrbetriebe, Berufsverbände und Institutionen präsentieren dort ihre Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten. Besonders empfehlenswert ist der Samstagvormittag, an dem Eltern gemeinsam mit ihren Kindern die Berufsausstellung besuchen und sich direkt mit Fachpersonen austauschen können.

Bereits heute lohnt sich zudem ein Blick auf die Berufsmesse your challenge, welche vom 16. bis 21. Februar 2027 in Martinach stattfindet.

Ob bei einer ersten Orientierung, konkreten Fragen zur Berufswahl oder bei Unsicher-

heiten bezüglich des weiteren Bildungswegs – persönliche Gespräche können wertvolle Unterstützung bieten. Deshalb stehe ich den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern gerne als Ansprechperson zur Verfügung.

Ich arbeite pro Woche an zwei Tagen (Dienstag und Donnerstag) vor Ort an der OS Visp, wo ich Einzelgespräche durchführe und Klassenbesuche tätige. Anmeldungen nehme ich gerne direkt oder über die Klassenlehrperson entgegen.

Kontakt: Yves Walker, Berufsberater OS Visp, Tel. 027 606 95 95, E-Mail: yves.walker@admin.vs.ch

Weitere Informationen finden Sie auf der Plattform miini-bruefswahl.ch sowie auf der vollständig überarbeiteten Website berufsberatung.ch mit ihrem neuen Layout und den aktualisierten Inhalten rund um Berufswahl, Aus- und Weiterbildung.

Yves Walker,
Berufsberater OS Visp



Im Gartenareal von Visp legen die Eggerberger Schüler selbst Hand an.

Bild: zvg

Bildungspunkt statt Notendruck

Private Primarschule in Eggerberg

Das Schulhaus Eggerberg stand jahrelang leer. Seit 2022 lernen hier wieder Kinder – rund 25 sind es heute, ohne Noten, ohne starren Stundenplan, aber mit kantonaler Anerkennung. Hinter der Schule steht der 2021 gegründete Verein «Bildungspunkt Wallis», der das Lernen neu denkt. Schulleiter Johannes Gerold erklärt, wie das funktioniert.

vaz: Herr Gerold, wie sind Sie persönlich zum Bildungspunkt gekommen? Was hat Sie motiviert, die Schulleitung zu übernehmen?

Johannes Gerold: Ich habe schon als Lehrer in der Regelschule versucht, meinen Unterricht zu öffnen und zu individualisieren – bin aber immer an systemische Grenzen gestossen. Dann ist der Verein Bildungspunkt an mich herangetreten. Gemeinsam haben wir das pädagogische Konzept verfeinert und umgesetzt. «Schulleitung» ist bei uns eher ein bürokratischer Begriff – unser Team setzt auf Transparenz, Austausch und den gezielten Einsatz der vorhandenen Fähigkeiten. Der eigentliche «Chef» ist die Pädagogik.

Ein Zitat von Konfuzius begleitet uns: «Sage es mir und ich werde es vergessen. Zeige es mir und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich tun und ich werde es können.»

Ein bisschen von beidem. Das Schulhaus stand zehn Jahre leer – die Realität vieler Bergdörfer. Wir suchten eine Gemeinde, die ihre Schule zurück will. Der Gemeinderat von Eggerberg

«Bildungspunkt Wallis»

Methode	Beschreibung
Schülerzentrierter Unterricht	Keine starren Stundenpläne oder Stundentafeln; flexible Schwerpunkte
Bewegter Unterricht	Bewegungspausen & aktives Lernen, aber auch bewusste Ruhephasen
Beobachtung statt Noten	Lernstand wird durch Beobachtung, Gespräche und Arbeitsauswertung erfasst
Schriftliche Berichte	Beurteilung anhand Kompetenzen des LP21 (keine klassischen Zeugnisse)
Mitgestaltung	Kinder gestalten Unterricht und Schulleben aktiv mit
Eigenverantwortung	Selbstständigkeit = mehr Freiraum auf dem eigenen Lernweg

vaz: Was macht ihr am Bildungspunkt Eggerberg anders als andere Privatschulen im Wallis?

Wir verbinden grosse Freiheit im Lernen mit klarer Orientierung am Lehrplan 21 und kantonaler Anerkennung. Im Zentrum steht die Beziehung zum Kind – jedes wird täglich individuell begleitet, in altersgemischten Gruppen, ohne Noten, aber mit ernsthafter Überprüfung der Lernziele. Und wir sind bewusst regional verwurzelt: getragen von einem lokalen Verein in Partnerschaft mit der Gemeinde Eggerberg.

vaz: Das Schulhaus in Eggerberg stand leer. War das Zufall oder gezielte Standortwahl?

ist aktiv auf uns zugekommen und hat sich von Anfang an engagiert – das war entscheidend.

vaz: Keine Noten, keine starren Stundenpläne – wie stellen Sie sicher, dass die Kinder trotzdem die Lernziele des Lehrplans 21 erreichen?

Auch in der Regelschule sichert nicht die Note das Können, sondern das, was ein Kind tatsächlich übt und zeigt. Bei uns ist das ein täglicher Prozess: Der Lernbegleiter ist im ständigen Gespräch mit dem Kind, prüft Kompetenzen mündlich und schriftlich – auch mit Tests. Wir schauen öfter und genauer hin als eine Note am Semesterende es je könnte. Am Ende eines

Zyklus müssen die Ziele des Lehrplans 21 erreicht sein.

vaz: Wie sieht ein typischer Tag am Bildungspunkt aus?

Einen «typischen» Tag gibt es eigentlich nicht – das ist fast die Pointe. Ein Kind beginnt mit eigenständigem Üben, dann schauen wir gemeinsam den Tag an: Wie gehts dir, was sind die Ziele? Dazwischen gibt es Einführungen und Gruppenaktivitäten wie Sport oder Musik – den Rest arbeitet das Kind an eigenen Projekten, im eigenen Tempo. Pausen, Mittagessen und Siesta machen wir gemeinsam.

vaz: Gelernt wird aber nicht nur im Schulhaus in Eggerberg?

In Visp bewirtschaften wir ein Gartenareal mit einem eigenen Aussenschulzimmer – dort findet immer wieder Unterricht im Freien statt. In Eggerberg pflegen wir zusätzlich einen kleinen Garten. Für Bewegung und Spiel nutzen wir ausserdem den Sportplatz und die Freizeitanlage im Wald von Eggerberg. Draussen lernen heisst für uns: mit allen Sinnen, an echten Aufgaben und mit viel Bewegung.

vaz: Und wie halten Sie es mit digitalen Medien und Informatik?

Die Kinder arbeiten mit KI, Virtual Reality, Raspberry Pis und Robotik – sie sollen digitale Werkzeuge nicht nur konsumieren, sondern verstehen und gestalten. Gleichzeitig achten wir auf sinnvollen Umgang: Bildschirmzeit hat immer einen klaren Zweck. Vieles findet bewusst analog statt – draussen, mit den Händen, im Gespräch.

vaz: Das Schulgeld liegt zwischen 950 und 1600 Franken pro Monat. Ist die Schule damit nur etwas für gut verdienende Familien?

Wir gehören zu den günstigeren Privatschulen im Wallis. Finanzielle Unterstützung vom Kanton gibt es trotz offizieller Anerkennung keine. Das Schulgeld richtet sich nach Einkommen, unsere Lernbegleiter verzichten auf einen Teil ihres Lohns. Der Betrieb

Wer ist der Verein Bildungspunkt Wallis?

Der Verein besteht aus dem Vorstand, der Schulleitung und den Lernbegleitern.

Vereinspräsident: Michael Tura
Vorstandsmitgl.: Nicole Schnyder
Schulleiter: Johannes Gerold
Lernbegleiterinnen:
- Leonie Schneider
- Ana Pinto und
- Silvia Schnyder

20 bis 30 Kinder im Schulhaus Eggerberg, Primarstufe 1H–8H, nach Lehrplan 21, vom Kanton anerkannt.

Weitere Informationen:
www.bildungspunkt-vs.ch

wird durch Elternbeiträge und Sponsoren finanziert. Die Gemeinde überlässt uns Schulhaus und Infrastruktur zu fairen Konditionen. Sponsor- und Gönnerbeiträge sind jederzeit willkommen und ausserdem steuerbefreit.

vaz: Was passiert, wenn ein Kind nach dem Bildungspunkt in die öffentliche Orientierungsschule wechselt? Ist der Übergang problemlos?

Zwei Jahrgänge haben den Übertritt gemacht – alle haben ihren Weg gefunden. Wir bereiten gezielt auf den Wechsel vor. Ein Übergang ist selten ganz «problemlos», aber Kinder mit gut ausgebildeten personalen und sozialen Kompetenzen haben die besseren Werkzeuge für solche Veränderungen.

vaz: Welche Entwicklungen im Schweizer Bildungssystem würden Sie sich wünschen?

Ein System, das den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Kinder mehr Raum gibt. Jedes Kind lernt in seinem Tempo und auf seine Weise. Pädagogische Freiräume, flexible Lernformen und individuelle Begleitung sind besonders wertvoll.

Die Vision von Bildungspunkt Eggerberg

Bildungspunkt Wallis begleitet begeistert Wachstum: das Ziel sind starke, bewusste und resiliente Kinder, die in der Welt ihren Platz finden und sich als Teil der Gesellschaft verantwortlich und glücklich fühlen.

«Kinder sind Riesen» (André Stern)

Um sich entfalten zu können, brauchen sie einen inspirierenden Ort, einen sicheren Rahmen und Menschen, die respektvoll, liebevoll und authentisch sind. So, dass sie sich selbst und die Welt als einen schier grenzenlosen Ort der Möglichkeiten kennenlernen dürfen und somit ihren eigenen Fussabdruck auf unserer Erde hinterlassen können.

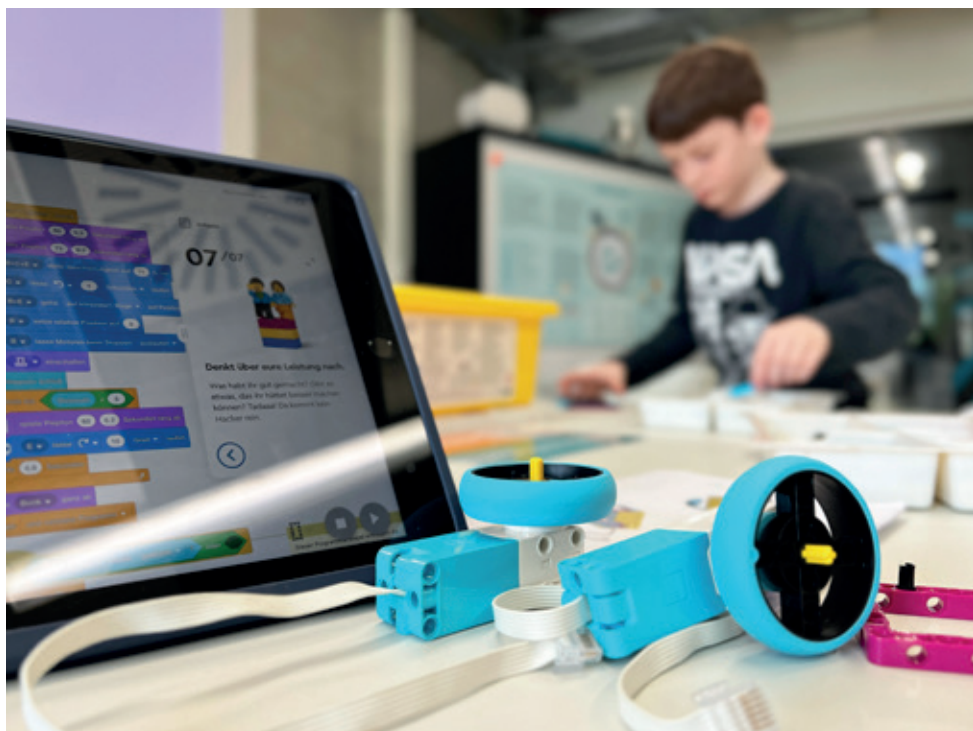
Johannes Gerold

Schulleiter und Lernbegleiter am «Bildungspunkt Eggerberg». Lehrer, verheiratet und Vater von zwei Kindern, aus Stalden.



vaz: Wenn Sie einem Kind in drei Sätzen erklären müssten, was den Bildungspunkt auszeichnet – was würden Sie sagen?

Ich würde Fragen stellen: Was müsste für dich an Schule anders sein? Woran würdest du gerne arbeiten? Worin bist du gut und was bereitet dir Mühe?



Auf spielerische Weise lernen Kinder die Technikwelt in Visp kennen.

Auf 1 000 Quadratmetern entdecken Walliser Schulkinder die Welt von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

MINTworld Visp – Wo aus Staunen Können wird

Im zweiten Stock des BioArk-II-Gebäudes an der Rottenstrasse 5 in Visp liegt eine Welt, die man von aussen nicht vermuten würde. Hinter der Glastür öffnen sich Labore, Makerspaces und Werkstätten auf über 1 000 Quadratmetern. Hier wird nicht still gesessen – hier wird gelötet, programmiert, gemischt und gestaunt. Die MINTworld, 2023 eröffnet, hat sich in wenigen Jahren zu einem der wichtigsten ausserschulischen Lernorte des Kantons Wallis entwickelt.

Ein Zentrum gegen den Fachkräftemangel

Was hinter dem Projekt steckt, ist mehr als ein hübscher Schülerlabor. Die MINTworld ist die Antwort auf eine der drängendsten Fragen der Oberwalliser Wirtschaft: Woher kommen die Fachkräfte von morgen? Die Digitalisierung verändert Berufsbilder rasant, Unternehmen wie Lonza suchen händierend qualifizierten Nachwuchs – und gleichzeitig sinkt in vielen Regionen das Interesse an naturwissenschaftlich-technischen Fächern. Die MINTworld will diesen Trend umkehren: nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern mit Erlebnissen, die unter die Haut gehen. Das Ziel lässt sich in einem Satz zusammenfassen: Kinder und Jugendliche sollen MINT-Fächer nicht als trockene Theorie erleben, sondern als das, was sie sind – faszinierende Werkzeuge, mit denen sich die Welt verstehen und gestalten lässt.

Zielgruppen und Ziele

Stufe	Alter	Zielbeschreibung
Erster Zyklus	Kinder 4–8 Jahre	Staunen und Entdecken: einfache Experimente mit Magneten, Farben oder Wasser, erstes Beobachten und Beschreiben von Phänomenen
Zweiter Zyklus	Kinder 8–12 Jahre	Verstehen wird vertieft: Kinder programmieren erste Codes, bauen einfache Schaltkreise und lernen systematisch zu experimentieren
Dritter Zyklus	Jugend 12–15 Jahre	Eigenständiges Forschen: komplexe Projekte, wissenschaftliches Arbeiten mit Hypothese und Auswertung, vertiefte Informatik und Robotik
Gymnasium	bis Matura	Eigenständiges Forschen: komplexe Projekte, wissenschaftliches Arbeiten mit Hypothese und Auswertung, vertiefte Informatik und Robotik
Kinder u. Jugendl.	bis 15 Jahre	Freizeitangebote unabhängig von der Schule an Mittwochnachmittagen oder Samstagen
Lehrpersonen		Weiterbildung in MINT-Didaktik
Teams	ab 8 Pers.	SpacEscape, ein innovatives Teambuildingmodul, das auf einem spannenden Escape-Spiel basiert

«Wir wollen schlummernde Talente wecken»

vaz: Herr Nyfeler, wenn ein Kind zum ersten Mal die MINTworld betritt – was erlebt es?

Pascal Nyfeler: Zuerst einmal grosse Augen. Die Kinder sehen Laborische, 3D-Drucker, Roboter-Bausätze, Mikroskope – und alles darf angefasst werden. Wir starten nie mit Theorie, sondern immer mit einer Frage oder einem Phänomen. Zum Beispiel: Warum schäumt das? Wie bringt man eine LED zum Leuchten? Dann wird ausprobiert. Die Kinder merken schnell: Hier bin ich nicht Zuschauer, hier bin ich Forscher.

vaz: Was unterscheidet die MINTworld von einem normalen Schulzimmer?

Bei uns gibt es keinen Frontalunterricht und keine Noten. Die Kinder arbeiten in kleinen Gruppen, betreut von Lonza-Ausbildern, die aus der Praxis kommen. Sie kennen die Berufsrealität und können erklären, wofür man das im echten Leben braucht. Ausserdem haben wir Geräte und Materialien, die sich eine einzelne Schule kaum leisten kann – vom professionellen Chemielabor bis zur Robotik-Werkstatt.

vaz: Was heisst das konkret? Wie sieht ein Tag in der MINTworld aus?

Konkret heisst das: Eine 4. Klasse aus Brig verbringt einen Vormittag im Chemielabor und untersucht pH-Werte von Alltagsflüssigkeiten. Eine Oberstufenklasse aus Sion programmiert in einem Workshop einen Roboter, der autonom durch ein Labyrinth navigiert. Eine Gruppe von Lehrpersonen lernt an einem Abendkurs, wie sie Mikrobots im Unterricht einsetzen können.

vaz: Ein Traum von einem kleinen Lernparadies mit viel Unterhaltung mitten im Wallis?

Die TeilnehmerInnen konsumieren nicht, sie tun. Sie stellen Hypothesen auf, experimentieren, scheitern, passen an und präsentieren – genau so, wie echte Forschung funktioniert.

vaz: Welche Rückmeldungen erhalten Sie von Lehrpersonen?

Durchwegs positive. Viele sagen, dass die Kinder nach einem Besuch motivierter sind und im Unterricht gezielter nachfragen. Lehrpersonen schätzen auch, dass unsere Module direkt an den Lehrplan 21 anknüpfen – sie können das Erlebte nahtlos

Pascal Nyfeler

Leiter MINTworld Visp



Ausbildung an der pädagogischen Hochschule Wallis und an der Universität Bern, 10 Jahre Erfahrung als Teamführer im Marketing, 10 Jahre Sprachlehrer an Berufsschule und Orientierungsschule. Seit Mai 2025 Leiter MINTworld Visp.

in ihren Unterricht einbauen. Und drei Viertel der Lehrkräfte wollen sich selbst in MINT-Didaktik weiterbilden, nachdem sie bei uns waren.

vaz: Die MINTworld wird massgeblich von Lonza finanziert. Ist das nicht einfach Nachwuchsrekutierung?

Lonza ist nicht allein: Hinter MINTworld steckt eine gut eingespielte Kollaboration zwischen dem Departement für Wirtschaft und Bildung des Kantons Wallis, BioArk AG und Lonza. Lonza hat natürlich ein Interesse an gut ausgebildeten Fachkräften – das ist kein Geheimnis. Aber die MINTworld ist bewusst offen und unabhängig gestaltet. Wir machen keine Firmenwerbung, wir zeigen keine Lonza-Produkte. Wir zeigen Kindern die Faszination von Naturwissenschaft und Technik – wohin sie damit später gehen, ist ihre Sache. Ob Lonza, ETH oder ein eigenes Start-up: Hauptsache, der Funke zündet.

vaz: Was wünschen Sie sich für die nächsten Jahre?

Dass wir noch mehr Schulklassen aus dem Unterwallis und der Romandie erreichen. Die Angebote stehen auf Deutsch und Französisch zur Verfügung, aber die Distanz ist für manche Schulen noch ein Hindernis. Langfristig träume ich davon, dass jedes Walliser Kind mindestens einmal während der Schulzeit bei uns war – und mit leuchtenden Augen wieder gegangen ist.

vaz: Ein Satz zum Schluss – warum lohnt sich ein Besuch?

Weil Kinder hier erleben, dass Naturwissenschaft nichts Fernes ist, sondern etwas, das sie mit den eigenen Händen begreifen können. Im wahrsten Sinne des Wortes.



4 verschiedene Labors/Werkstätten auf 1 000 m², eine Adresse:

mintworld.ch
Rottenstrasse 5, 3930 Visp
(BioArk II, 2. OG, Eingang Süd)
info@mintworld.ch
Tel. 027 329 90 78



Pflege studieren in Visp: Zwei Wege, ein Ziel – aber welcher passt?

Wer in Visp eine Pflegeausbildung anstrebt, steht vor einer wegweisenden Entscheidung: Bildungsgang Pflege HF an der Höheren Fachschule Gesundheit Valais-Wallis oder Bachelorstudium Pflege an der HES-SO Valais-Wallis? Beide Wege führen ans Krankenbett – doch mit unterschiedlichem Gepäck im Rucksack. Ein Vergleich.

Wer schnell, praxisnah in den Beruf starten will, findet in der HF den idealen Weg	Die Walliser Gesundheitsversorgung benötigt dringend kompetente Pflegefachpersonen	Wer akademisch weiterdenkt, international flexibel bleiben und in Forschung oder Führung hineinwachsen möchte, wählt den Bachelor FH
Höhere Fachschule Gesundheit Wallis	Schule	Hochschule für Gesundheit - Pflege
Dipl. Pflegefachperson HF (Zusatz ab 1.10.26 «Professional Bachelor»)	Abschluss	Bachelor of Science in Pflege (HES-SO)
Tertiär B (Höhere Berufsbildung)	Bildungsstufe	Tertiär A (Hochschule)
3 Jahre (2 Jahre für FaGe bei besonderer Eignung)	Dauer	3 Jahre Vollzeit / 4 Jahre Teilzeit
–	ECTS (Punkte)	180
50 % : 50 %	Theorie : Praxis	66 % : 33 %
EFZ (z. B. FaGe)	Zulassung	Berufs-/Fachmaturität
Fr. 800–1 200/Mt.	Einkommen während Ausbildung	Fr. 400/Mt. (Entschädigung)
ca. Fr. 5 800/Mt.	Einstiegslohn	ca. Fr. 5 800/Mt.
Anwendung von Forschungsergebnissen	Forschung	Integraler Bestandteil
neu durch Zusatztitel «Professional Bachelor» ab 1.10.2026	Internationale Anerkennung	Europaweit (Bologna)
NDS HF, Bachelor Nursing (verkürzt, mit 90 ECTS)	Weiterbildung	Master, Doktorat, APN
Deutsch/Französisch	Sprachen	Deutsch/Franz./Englisch
Kurzpraktikum möglich	Auslandssemester	Ja
Pflanzettastrasse 6, Visp (Monthey französisch)	Studienort	Pflanzettastrasse 6, Visp (Sitten französisch)

Der Hauptunterschied: Praxis-Profi versus Wissenschafts-Pionierin

Der fundamentale Unterschied liegt im Bildungsansatz und der akademischen Ausrichtung. Die HF-Ausbildung ist eine praxisorientierte höhere Berufsbildung auf Tertiärstufe B mit eidgenössischem Diplom. Das FH-Studium hingegen ist ein akademisches Hochschulstudium auf Tertiärstufe A mit dem international anerkannten Abschluss «Bachelor of Science HES-SO in Pflege» und 180 ECTS-Credits. Oder, um es bildlich auszudrücken: Die HF formt Handwerksmeisterinnen der Pflege – die FH verbindet diese Pflegepraxis mit der Rolle von Gestalterinnen und -gestaltern komplexer Pflegeprozesse.

Die BFO Visp – Drehscheibe der Oberwalliser Berufsbildung

Wer im Oberwallis eine Berufslehre macht, kommt an ihr kaum vorbei: Die Berufsfachschule Oberwallis (BFO) (früher «Gewerbeschule») ist das Rückgrat der dualen Berufsbildung in der Region. Am Standort Visp werden die Abteilungen Technik, Chemie und Gesundheit unterrichtet, in Brig die Bereiche Bau, Gastronomie, Gewerbe sowie Wirtschaft und Dienstleistungen.

Die BFO gehört zur Sekundarstufe II – sie setzt nach der obligatorischen Schulzeit an. Lernende arbeiten im Lehrbetrieb und besuchen parallel den Berufsschulunterricht. Wer zusätzlich die Berufsmaturität abschliesst, erhält Zugang zu den Fachhochschulen. Besondere Angebote sind das Basislehrjahr Mediamatik, die vierjährige Informatik-Ausbildung mit integrierter Berufsmatura sowie Brückenangebote für den Einstieg in die Berufswelt.

Im Walliser Kontext ist die BFO dem Departement für Wirtschaft und Bildung unterstellt. Geleitet wird sie von Pierre-Yves Zanella. Mit ihrer Vielfalt und Praxisnähe sichert sie den Fachkräftenachwuchs für Industrie, Gewerbe und Gesundheitswesen der Region.

Berufsfachschule Oberwallis	
Lernende	ca. 2 050
Lehrpersonen	225+
Klassen	170
Berufe	57 (33 in Visp)
Berufsmatur Studierende	191
Brückenangebote	96 Lernende
2 Standorte	Gewerbestr. 2, Visp Kettelerstr. 14, Brig
Leitung	Pierre-Yves Zanella
Träger	Kanton Wallis
Kontakt	Tel. 027 606 08 00 berufsbildung-vs.ch

EFZ Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis für eine drei- oder vierjährige berufliche Grundausbildung («Lehre»)
EBA Eidg. Berufsattest für eine zweijährige berufliche Ausbildung

Berufe am Schulort Visp

Anlagen- & Apparatebauer/-in EFZ
 Automater/-in EFZ
 Automobil-Assistent/-in EBA
 Automobil-Fachmann/-frau EFZ
 Automobil-Mechatroniker/-in EFZ
 Baumaschinenmechaniker/-in EFZ
 Chemie- & Pharmapraktiker/-in EBA
 Chemie- Pharmatechnolog/-in EFZ
 Elektroinstallateur/-in EFZ
 Fachmann/-frau Gesundheit EFZ
 Fachmann/-frau Betreuung EFZ
 Fachmann/-frau Betriebsunterh. EFZ
 Assistentin Gesundheit & Soziales EBA
 Heizungsinstallateur/-in EFZ
 Heizungspraktiker/-in EBA
 Informatiker/-in EFZ (EMVs)
 Konstrukteur/-in EFZ
 Laborant/-in EFZ
 Landmaschinenmechaniker/-in EFZ
 Mediamatiker/-in EFZ
 Medizinische Praxisassistent/-in EFZ
 Metallbauer/-in EFZ
 Metallbaupraktiker/-in EBA
 Montage-Elektriker/-in EFZ
 Motorgerätemechaniker/-in EFZ
 Polymechaniker/-in EFZ
 Produktionsmechaniker/-in EFZ
 Motorgerätemechaniker/-in EFZ
 Polymechaniker/-in EFZ
 Produktionsmechaniker/-in EFZ
 Sanitärinstallateur/-in EFZ
 Sanitärpraktiker/-in EBA
 Unterhaltspraktiker/-in EBA



Frisch diplomiert 2026 und stolz darauf, Landwirt/-in zu sein.

Das Landwirtschaftszentrum Visp (LZV) bildet seit über einem Jahrhundert die Zukunft der Walliser Landwirtschaft aus

Wo Bildung Wurzeln schlägt

Die «Landwirtschaftliche Schule» von damals hat sich zur modernen Ausbildungsstätte, Forschungszentrum, Beratungsstelle und – zum schweizweiten Kompetenzzentrum für kleine Wiederkäuer gemauert.

Das Herzstück des Bildungsangebots ist die dreijährige Grundbildung zur/zum **Landwirt/Landwirtin EFZ**. Die Ausbildungsthemen reichen von Pflanzenbau, Tierhaltung und Mechanisierung bis hin zur Betriebswirtschaft und Nachhaltigkeitsfragen. Pro Jahrgang werden rund 5 bis 6 Lehrlinge ausgebildet – alle drei Jahrgänge zusammen umfassen jeweils 15 bis 20 Lernende.

Landwirtschaftszentrum Visp
 Tel. 027 606 79 00
www.vs.ch/de/web/sca

Bildungsangebote im LZV (Landwirtschaftszentrum Visp)			
Angebot	Zielgruppe	Dauer	Abschluss
3. Orientierungsschule (mit Internat)	Schüler/-innen der 3. OS	1 Jahr	Abschluss obligatorische Schulzeit
Grundbildung Landwirt/-in EFZ	Jugendliche mit Lehrvertrag	3 Jahre (dual)	Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)
Grundbildung verkürzt (Zweitausbild.)	Personen mit bestehendem EFZ (min. 3 J.)	2 Jahre	Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)
Direktzahlungskurse	Nebenerwerbslandwirte	2 Jahre	Kursausweis / Direktzahlungsberechtigung
Betriebsleiter/-in Landwirtschaft	Landwirte mit EFZ	modular	Eidg. Fachausweis
Meisterlandwirt/-in HFP	Landwirte mit Fachausweis	ca. 1 Jahr (modular)	Höhere Fachprüfung (HFP)
Weiterbildungskurse	Landwirte & Interessierte	variabel (Tageskurse)	Kursbestätigung
Kompetenzzentrum Schafe & Ziegen	Fachleute schweizweit	laufend	–



Fusion im Fokus

Das Fusionsthema in der September-vaz:

Kultur